

120 Verurteilte wegen gemeingefährlicher Straftaten
13 235 Millionen EUR Ausfuhren
26 031 Millionen Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe
107,8 Gesamtindex der Verbraucherpreise auf Basis 2010
47,9 Prozent Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Landtag
4 400 Tausend Brandenburgbesucher
31 569 EUR Jahresentgelt je Arbeitnehmer
7,3 Millionen Fluggäste
16 797 Millionen EUR Schulden des Landes
26 031 Millionen Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe
18 015 Millionen Bruttoinlandsprodukt
82,4 Millionen EUR Investitionen in den Umweltschutz
9 927 Asylbewerber
61,9 Milliarden Bruttoinlandsprodukt
27 716 Beschäftigte
97,8 je 100 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren betreut in Tageseinrichtungen
49 762 Studierende
56 Krankenhäuser
1,2 Millionen Privathaushalte
648 Tausend Wohngelände
332 Museen
1 281,8 Tausend Erwerbspersonen
2 458 Tausend Einwohner
2 965 434 ha Landesfläche

Die kleine
Brandenburg-Statistik
2015

Zentrale Information und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlerstraße 3a
14467 Potsdam
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091
E-Mail: info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgegeben
im Dezember 2015
Satz und Gestaltung
Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg
Druck: Brandenburgische
Universitätsdruckerei
und Verlagsgesellschaft
Potsdam mbH

© Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg
Potsdam, 2015
Vervielfältigung und
Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.

Bildnachweis

Titelbild: Der Rotmilan
(Brandenburger Wappentier),
Mingolsheim, 30.10.2004
© Milvus | Fotoarchiv Tierpark
Berlin

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt
oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt,
weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher
genug

- 1 Allgemeine Angaben | 6
- 2 Bevölkerung | 8
- 3 Lebensunterhalt | 13
- 4 Haushalte und Familien | 14
- 5 Kultur und Sport | 15
- 6 Bildungswesen | 16
- 7 Landwirtschaft | 19
- 8 Gesundheitswesen | 20
- 9 Öffentliche Sozialleistungen | 22
- 10 Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung, Jugendhilfe | 23
- 11 Pflege | 25
- 12 Umwelt | 26
- 13 Verkehr | 28
- 14 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen | 30
- 15 Gewerbeanzeigen, Insolvenzen | 31
- 16 Erwerbstätigkeit und Arbeitnehmerentgelt, Arbeitsmarkt | 32
- 17 Bautätigkeit, Wohnen | 34
- 18 Produzierendes Gewerbe | 35
- 19 Handel, Gastgewerbe, Tourismus | 38
- 20 Außenhandel | 41
- 21 Verbraucherpreise | 42
- 22 Baupreise | 43
- 23 Verdienste | 44
- 24 Öffentliche Finanzen | 46
- 25 Rechtspflege | 48
- 26 Parteien | 49
- 27 Wahlen | 50
- 28 Landkreise und Kreisfreie Städte 2014 | 56
- 29 Brandenburg 1990 bis 2014 | 59
- 30 Die Region Berlin/Brandenburg 2014 | 60

Einführung



»DIE kleine BRANDENBURG-STATISTIK 2015« informiert anhand statistischer Daten über die Entwicklung des Landes Brandenburg.

Eckwerte zu demografischen, wirtschaftlichen, sozialen, landwirtschaftlichen und politischen Strukturen des Landes werden in den Kapiteln 1 bis 27 dargestellt und mit früheren Jahren verglichen.

Die Broschüre enthält darüber hinaus Informationen über die Landkreise und kreisfreien Städte (Kapitel 28), Daten zur Entwicklung Brandenburgs seit 1990 (Kapitel 29) und Eckdaten für die Region Berlin/Brandenburg (Kapitel 30).

Am 31. Dezember 2014 umfasste die Fläche des Landes Brandenburg 29 654 km². Die Landwirtschaftsfläche hatte einen Anteil von 49 Prozent und die Waldfläche von 36 Prozent.

Im Jahr 2014 kamen im Land Brandenburg mehr als 19 Tausend Kinder lebend zur Welt. Die Zahl der Sterbefälle lag bei ca. 29 Tausend Personen. Der daraus resultierende Sterbeüberschuss von mehr als 9 Tausend Personen konnte durch den gleichzeitig registrierten Wanderungsgewinn von rund 18 Tausend Personen überkompensiert werden, sodass ein Bevölkerungsgewinn von fast 9 Tausend Personen ausgewiesen wurde. Am Ende des Jahres 2014 lag die Bevölkerungszahl auf der Basis des Zensus 2011 bei 2 458 Tausend Personen. Dies bedeutet erstmals seit dem Jahr 2000 ein, wenn auch geringes, Bevölkerungswachstum.

2014 gab es im Land Brandenburg 1,23 Millionen Privathaushalte, darunter waren 37 Prozent Einpersonenhaushalte. 235 Tausend Familien mit Kindern unter 18 Jahren lebten im Land Brandenburg.

Im Schuljahr 2014/15 besuchten rund 232 Tausend Schüler allgemeinbildende Schulen. Rund 10 Prozent der Schüler lernten an Schulen in freier Trägerschaft.

Im Wintersemester 2014/15 gab es ca. 50 Tausend Studierende im Land Brandenburg, darunter mehr als 51 Prozent Frauen. 73 Prozent der Studierenden waren an

Universitäten eingeschrieben. 36 Prozent studierten in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

2014 gab es im Land Brandenburg mehr als 9 Tausend berufstätige Ärzte und fast 2 Tausend berufstätige Zahnärzte.

Die 56 Brandenburger Krankenhäuser verfügten über mehr als 15 Tausend aufgestellte Betten. Die durchschnittliche Verweildauer lag bei 7,8 Tagen.

Im Jahr 2014 gab es rund 10 Tausend Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, rund 24 Tausend Personen erhielten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie mehr als 36 Tausend Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Mit mehr als 11,9 Millionen Übernachtungen im Jahr 2014 hat Brandenburg seinen eigenen Rekord vom Vorjahr übertroffen. Die Zahl der Gäste stieg im gleichen Zeitraum auf 4,4 Millionen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag im Jahr 2014 bei 2,7 Tagen.

Im Jahr 2014 wurden im Land Brandenburg fast 9 Tausend Wohnungen fertig gestellt; 19 Prozent mehr als im Vorjahr. 8 Tausend Wohnungen wurden neu gebaut. Die meisten Wohnungen entstanden in Potsdam sowie im Landkreis Havelland. Insgesamt wurden im Jahr 2014 im Land Brandenburg fast 8 Tausend Bauvorhaben fertig gestellt. Dies waren 9 Prozent mehr als im Vorjahr.

Im Jahr 2014 wurden rund 18 Tausend Gewerbeanmeldungen im Land Brandenburg erfasst. Ungefähr genauso viele Gewerbe wurden im Berichtsjahr abgemeldet. Die meisten Bewegungen gab es im Wirtschaftsbereich »Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen«, gefolgt vom »Baugewerbe« und dem Bereich »Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen«.

Das Land Brandenburg verzeichnete ein Wachstum der Bruttowertschöpfung von 0,8 Prozent. Im Jahr zuvor war die Wirtschaftsleistung um 0,2 Prozent gesunken.

Im Jahr 2014 fanden im Land Brandenburg drei landesweite Wahlen statt. Neben der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlamentes und den Kommunalwahlen fand auch die Wahl zum Landtag statt. Die SPD wurde dabei mit 31,9 Prozent der Zweitstimmen stärkste Kraft, gefolgt von der CDU mit 23,0 Prozent und der Partei DIE LINKE mit 18,6 Prozent.

»DIE kleine BRANDENBURG-STATISTIK 2015« liefert einen ersten Überblick über das Datenangebot der amtlichen Statistik. Für das Land Berlin erscheint eine gleichartige Veröffentlichung, »DIE kleine BERLIN-STATISTIK 2015«. Beide Broschüren werden auch in Englisch herausgegeben.

Vergleichszahlen für alle Bundesländer finden Interessenten im gemeinsamen Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter

www.statistikportal.de.



01.1 Allgemeine Angaben

Länge der Grenze

An der Landesgrenze haben folgende Staaten und Bundesländer Anteil:

Mecklenburg-Vorpommern 448 km

Berlin 234 km

Sachsen-Anhalt 379 km

Sachsen 242 km

Niedersachsen 30 km

Polen 267 km



Größte Ausdehnung

Die Entfernung zwischen dem nördlichsten und dem südlichsten Punkt beträgt: **244 km**
dem westlichsten und dem östlichsten Punkt beträgt: **234 km**

Ortszeit

12.00 Uhr MEZ = 11 Uhr 58 Min. 13 Sek.
Frankfurt (Oder)

12.00 Uhr MEZ = 11 Uhr 52 Min. 16 Sek.
Potsdam (Sternwarte)

Landkreis
Kreisfreie Stadt

Gesamtfläche (ha) 2 965 434

Flächennutzung %

Gebäude- und Freifläche	4,4
Betriebsfläche	1,5
Erholungsfläche	0,9
Verkehrsfläche	3,7
Landwirtschaftsfläche	49,3
Waldfläche	35,5
Wasserfläche	3,4
Flächen anderer Nutzung	1,3

Größere Seen ha

Schwielochsee	1 327
Scharmützelsee	1 210
Unteruckersee	1 031
Speicher Niemtsch (Senftenberger See)	1 082
Parsteiner See	1 009
Ruppiner See	807
Beetzsee	801
Werbellinsee	795
Grimnitzsee	783
Schwielowsee	783
Talsperre Spremberg	683
Oberuckersee	618
Großer Stechlinsee	412
Dossespeicher Kyritz (Obersee)	335

Bodenerhebungen m über NHN

Kutschenberg	201
Hagelberg	200
Eichberg	196
Hoher Berg	186
Golmberg	178
Brandberg	175
Wache Berge	172
Hutberg	162
Kesselberg	161
Wachtelberge	159
Semmelberg	158
Rauensche Berge	153
Babbener Berge	152
Hutberg	145
Krausnicker Berge	144
Schwarzer Berg	144
Blocksberg	139
Hirschberge	135
Rauhberge	130
Börnickenberg	129
Krugberg	129
Kronsberge	125
Wietkikenberg	124
Freiberge	121
Sassenberge	120
Eichberge	117
Krähenberge	116
Kleiner Ravensberg	114
Rießener Berge	112
Marienberg	110
Blocksberge	110
Gollenberg	110
Herrnberge	108

02.1 Bevölkerung

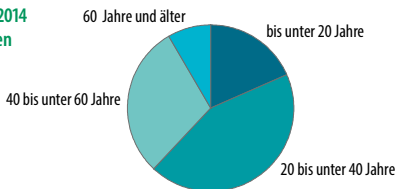
Die in mehrjährigem Abstand stattfindenden Volkszählungen/Zensen liefern Daten über den Bevölkerungsstand sowie zur demografischen und regionalen Gliederung der Bevölkerung. Deren Ergebnisse dienen als Grundlage für die Fortschreibung der amtlichen Bevölkerungszahl (Stand jeweils am 31.12.), die hier wiedergegeben wird.

	Einheit	2006	2010	2014 ¹
Einwohner	1000	2 548	2 503	2 458
darunter weiblich	%	50,5	50,4	50,8
Ausländer	1000	66	67	64
darunter weiblich	%	41,4	43,1	47,1
Alter in Jahren				
unter 6	%	4,4	4,6	4,9
6 bis unter 18	%	9,7	8,9	9,8
18 bis unter 25	%	9,1	7,4	4,8
25 bis unter 35	%	10,5	11,1	11,4
35 bis unter 45	%	16,6	13,3	11,6
45 bis unter 55	%	17,3	18,7	18,1
55 bis unter 65	%	11,7	13,6	16,2
65 oder mehr	%	20,7	22,5	23,1

Familienstand

Männer	1000	1 262	1 241	1 210
ledig	%	43,2	43,1	43,0
verheiratet ²	%	46,3	45,4	46,0
verwitwet ²	%	3,0	3,3	3,2
geschieden ²	%	7,5	8,2	7,8
Frauen	1000	1 286	1 263	1 247
ledig	%	33,9	33,8	33,8
verheiratet ²	%	45,0	44,3	44,5
verwitwet ²	%	12,2	12,3	12,6
geschieden ²	%	8,9	9,6	9,1

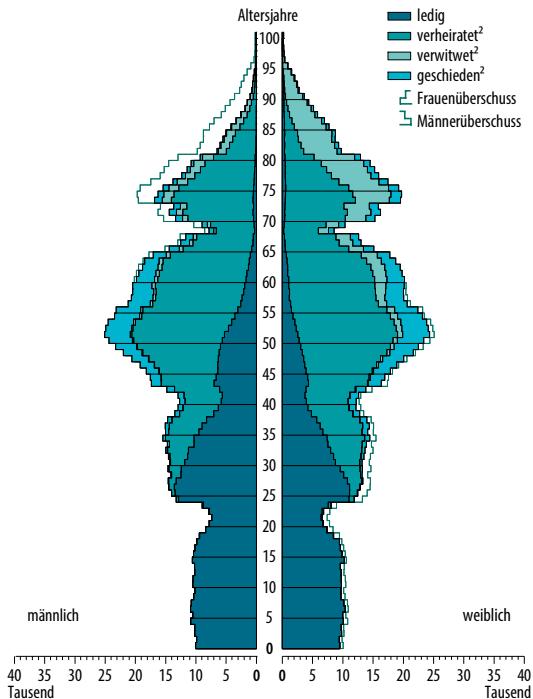
Ausländer am 31. Dezember 2014 nach Altersgruppen



¹ Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011

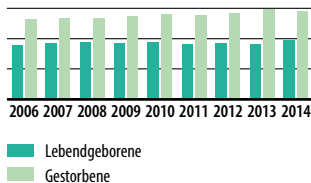
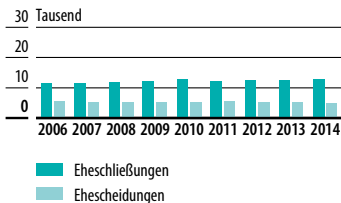
² 2014 einschl. Lebenspartnerschaft

Fortgeschriebene Bevölkerung in Brandenburg am 31. Dezember 2014 nach Alter und Familienstand



02.3 Bevölkerung

	Einheit	2006	2010	2014
Ehe				
Eheschließungen	Anzahl	11 316	12 585	12 812
Ehescheidungen	Anzahl	5 525	5 190	4 887
Geburt				
Lebendgeborene	Anzahl	17 883	18 954	19 339
	Ziffer ¹	38,0	46,2	53,7
und zwar nichtehelich	Anzahl	10 706	11 666	12 000
	%	59,9	61,5	62,1
Ausländer ²	Anzahl	570	445	674
	%	3,2	2,3	3,5
Tod				
Gestorbene	Anzahl	26 348	27 894	28 990
	Ziffer ³	10,3	11,1	11,8
darunter im 1. Lebensjahr	Anzahl	52	64	57
	Ziffer ⁴	2,9	3,4	2,9
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	Anzahl	- 8 465	- 8 940	- 9 651
	Ziffer ³	-3,3	-3,6	-3,9



1 je 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren, 2006 und 2010 berechnet auf Basis 1987/1990, 2014 berechnet auf Basis Zensus 2011

2 beide Eltern Ausländer, bei nicht verheirateten Eltern Mutter ausländisch

3 je 1000 Einwohner; 2014: bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis des Zensus 2011

4 berechnet auf 1000 Lebendgeborene

Wanderungen über die Grenzen Brandenburgs

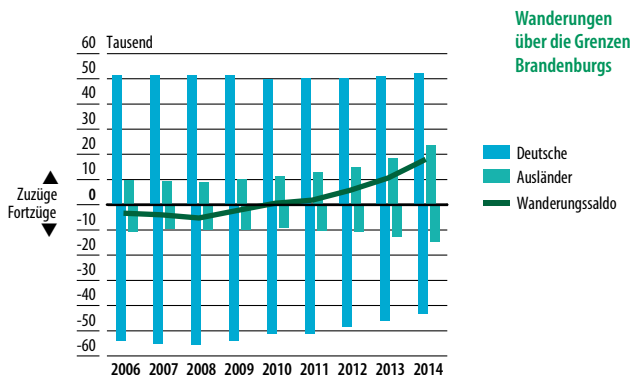
	Einheit	2006	2010	2014
Zuzüge	Anzahl	61 051	60 957	75 806
darunter Ausländer	Anzahl	9 785	11 173	23 494
Fortzüge	Anzahl	64 344	60 333	57 792
darunter Ausländer	Anzahl	10 495	9 019	14 625
Wanderungssaldo	Anzahl	-3 293	624	18 014

Umzüge innerhalb Brandenburgs¹

.....	Anzahl	60 741	61 900	65 330
-------	--------	--------	--------	--------

Mitglieder der Religionsgemeinschaften

Evangelische Kirche ²	1000	461	428	372
Katholische Kirche	1000	79	77	80 ³



1 über die Gemeindegrenzen

2 einschließlich der Brandenburger, die anderen evangelischen Landeskirchen angehören

3 Stand 2013

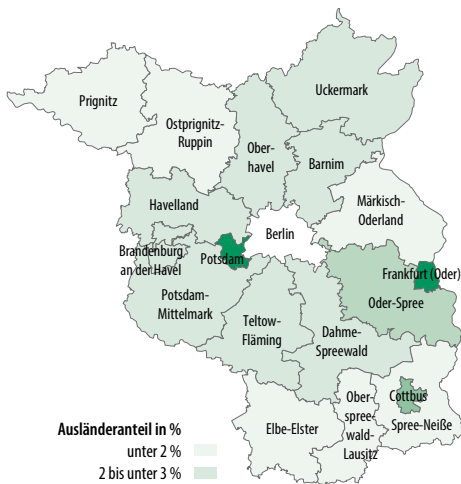
Quellen: Konsistorium der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kirchliche Statistik der Bistümer

02.5 Bevölkerung

Die Angaben über die Staatsangehörigkeit der Ausländer stammen aus dem Ausländerzentralregister. Die Anzahl der Ausländer kann wegen der unterschiedlichen Datenquelle von der Bevölkerungsfortschreibung (Kapitel 02.1) abweichen.

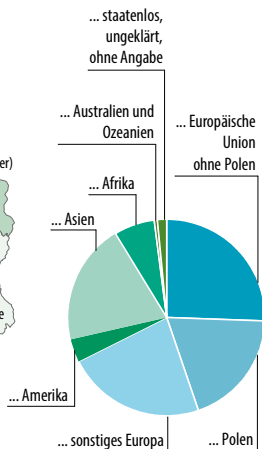
Ausländer am 31.12.

	Einheit	2006	2010	2014
Europa	1000	30,4	31,9	45,9
darunter Polen	1000	6,5	7,4	13,0
Russische Föderation	1000	4,3	4,1	6,1
Ukraine	1000	4,2	3,8	3,6
Türkei	1000	2,3	2,2	2,3
Afrika	1000	2,7	2,4	4,5
Amerika	1000	2,0	2,0	2,6
Asien	1000	11,4	10,1	13,4
darunter Vietnam	1000	4,7	3,7	3,3
Australien und Ozeanien	1000	0,1	0,1	0,2



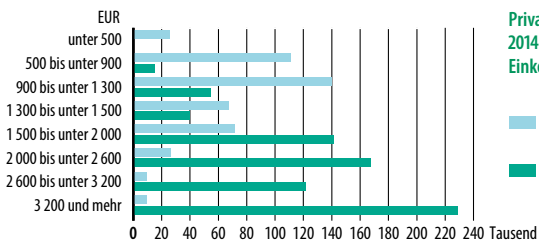
Ausländeranteil in %

- unter 2 %
- 2 bis unter 3 %
- 3 bis unter 4 %
- 4 bis unter 5 %
- 5 % und mehr



	Einheit	2006	2010	2014
Bevölkerung	1000	2 554,4	2 507,2	2 448,9
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 404,7	1 375,3	1 281,8
Erwerbstätige	1000	1 172,2	1 239,0	1 195,7
Erwerbslose	1000	232,5	136,3	86,1
Nichterwerbspersonen	1000	1 149,8	1 132,0	1 167,1
... nach der Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes				
Erwerbstätigkeit	1000	1 086,9	1 164,3	1 111,2
Arbeitslosengeld/-hilfe – ALG I/II ¹	1000	256,1	33,4	32,4
Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	1000	–	166,5	118,8
Rente, Pension	1000	668,5	668,4	690,1
Unterhalt durch Angehörige	1000	480,1	420,5	430,4
Eigenes Vermögen, Vermietung usw.	1000	/	5,3	/
Sozialhilfe/lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt	1000	25,4	12,5	17,9
Elterngeld, Erziehungsgeld ²	1000	–	11,2	11,2
Sonstige Unterstützung	1000	34,6	25,2	33,0

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Haushalte umfasst. Sie gibt Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung.



Privathaushalte 2014 nach Einkommensgruppen

Einpersonenhaushalte
Mehrpersonenhaushalte

¹ mit Einführung des SGB II Wegfall der Arbeitslosen-

hilfe und Einführung neuer Leistungsformen

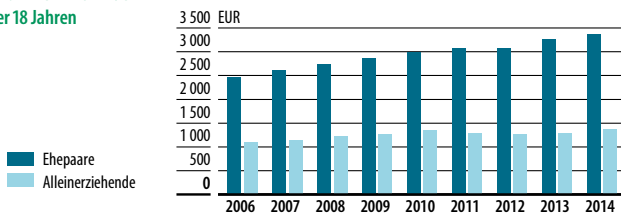
² ab 2009 nur noch Elterngeld

04 Haushalte und Familien

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Lebenspartner). Als Familie zählen Ehepaare mit Kindern sowie Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften mit ihren im gleichen Haushalt lebenden ledigen Kindern.

	Einheit	2006	2010	2014
Privathaushalte				
Insgesamt	1000	1 238,2	1 249,6	1 234,7
... nach der Haushaltsgröße				
Einpersonenhaushalte	1000	438,5	456,0	462,2
Mehrpersonenhaushalte	1000	799,7	793,6	772,4
mit 2 Personen	1000	454,5	484,4	489,6
mit 3 Personen	1000	209,7	189,0	168,6
mit 4 Personen	1000	111,0	97,7	90,7
mit 5 und mehr Personen ...	1000	24,6	22,5	23,5
Ehepaare ohne Kinder	1000	332,4	355,2	352,9
Familien				
Ehepaare	1000	403,2	366,3	340,7
Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften	1000	151,9	148,9	160,1
darunter Familien mit Kindern unter 18 Jahren	1000	253,6	225,1	235,3
Ehepaare	1000	150,9	126,3	118,7
Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften	1000	102,7	98,8	116,6

Mittleres monatliches Familiennettoeinkommen von Familien mit Kindern unter 18 Jahren



	Einheit	2006	2010	2014
Öffentliche Theater¹				
Spielstätten	Anzahl	29	29	28
Veranstaltungen ²	Anzahl	1 731	1 495	1 880
darunter Schauspiele	Anzahl	649	587	559
Opern	Anzahl	64	50	66
Musicals	Anzahl	42	31	138
Besucher am Standort ³	1000	391	411	439
Öffentliche Bibliotheken				
Medienbestand	1000	4 678	4 433	4 319
Benutzer	1000	214	187	186
Besucher	1000	2 833	2 761	2 830
Entleihungen	1000	9 461	9 102	9 111
Filmleinwände⁴				
Besucher	1000	2 900	2 600	2 500
Museen⁵				
darunter mit				
Besuchszahlangaben	Anzahl	258	234	237
Besucher	1000	3 281	3 287	3 309
Sportvereine				
Mitglieder	1000	288	312	324
darunter weiblich	1000	101	115	122
Kinder und Jugendliche				
bis 21 Jahre	1000	108	112	112
Erwachsene ab 22 Jahre	1000	180	199	212

In den Bereichen Kultur und Sport werden von der amtlichen Statistik keine eigenen Erhebungen durchgeführt. Die nachfolgenden Angaben, die von anderen Einrichtungen zur Verfügung gestellt wurden, sollen einen kleinen Überblick geben.

Quellen: Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester, Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv, FFA - Filmförderungsanstalt, Institut für Museumsforschung, Landessportbund Brandenburg e.V.

1 Spielzeit, z. B. 2005/2006 $\hat{=}$ 2006

2 eigene Veranstaltungen am Standort

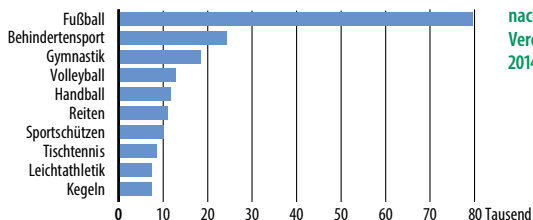
3 einschl. Gastspiele fremder Ensembles

4 einschl. Wanderkinos

5 angeschriebene Museen

6 Daten 2013

Beliebte Sportarten nach der Zahl der Vereinsmitglieder 2014



06.1 Bildungswesen

	Einheit	2006	2010	2014
Schüler an/in				
Grundschulen	Anzahl	99 147	108 143	107 254
Gesamtschulen	Anzahl	21 924	13 791	17 302
Oberschulen	Anzahl	39 860	33 438	40 640
Gymnasien	Anzahl	58 791	48 877	52 334
Berufliche Gymnasien ¹	Anzahl	4 523	2 438	3 678
Förderschulen	Anzahl	11 546	9 794	8 767
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges				
Berufsschulen	Anzahl	2 336	2 315	1 994
Berufsfachschulen	Anzahl	53 787	39 983	27 678
Fachhochschulen	Anzahl	13 706	4 778	3 075
Fachoberschulen	Anzahl	4 123	2 708	2 444
Fachschulen	Anzahl	3 966	5 924	6 069
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens				
.....	Anzahl	4 690	4 568	4 630
Absolventen/Abgänger²				
ohne Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife				
.....	Anzahl	3 555	1 629	1 462
darunter weiblich	%	31,8	36,2	37,9
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife				
.....	Anzahl	1 359	785	864
darunter weiblich	%	33,9	38,5	36,3
mit erweitertem Hauptschulabschluss/erweiterte Berufsbildungsreife				
.....	Anzahl	4 895	2 047	1 752
darunter weiblich	%	39,5	40,7	38,4
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife				
.....	Anzahl	14 462	6 324	7 880
darunter weiblich	%	49,6	50,3	48,4
mit Hochschulreife				
.....	Anzahl	11 758	10 211	7 149
darunter weiblich	%	57,9	57,1	53,9
Lehrer an³ ...				
allgemein bildenden Schulen	Anzahl	19 416	17 667	17 966
beruflichen Schulen	Anzahl	3 082	2 538	2 099
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens				
.....	Anzahl	370	320	244

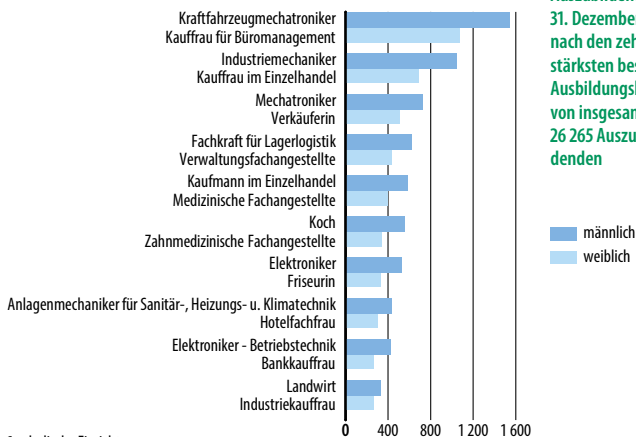
1 bis 2006 gymnasiale Oberstufe des OSZ

2 der allgemeinbildenden Schulen

3 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte

	Einheit	2006	2010	2014
Schulen¹				
Grundschulen	Anzahl	468	477	465
Gesamtschulen	Anzahl	46	30	36
Oberschulen	Anzahl	164	151	149
Gymnasien	Anzahl	106	96	101
Berufliche Gymnasien ²	Anzahl	x	18	17
Förderschulen	Anzahl	130	121	113
Einrichtungen des				
Zweiten Bildungsweges	Anzahl	19	17	17
Berufsschulen	Anzahl	38	39	36
Berufsfachschulen	Anzahl	58	49	40
Fachoberschulen	Anzahl	32	30	26
Fachschulen	Anzahl	31	32	37
Ausbildungsstätten des				
Gesundheitswesens	Anzahl	37	32	33

**Auszubildende am
31. Dezember 2014
nach den zehn am
stärksten besetzten
Ausbildungsberufen
von insgesamt
26 265 Auszubil-
denden**



1 schulische Einrichtungen

2 bis 2006 gymnasiale Oberstufe
des OSZ; ab 2010 als schulische
Einrichtung gezählt

06.3 Bildungswesen

Alle nach Landesrecht anerkannten Universitäten, Kunsthochschulen und Fachhochschulen übermitteln ihre Angaben auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes.

	Einheit	2006	2010	2014
Studierende¹	Anzahl	42 331	50 941	49 762
darunter weiblich	%	49,8	50,9	51,5
an Universitäten	Anzahl	27 601	33 954	36 486
darunter weiblich	%	54,7	55,0	54,4
an Kunsthochschulen	Anzahl	648	540	–
darunter weiblich	%	42,1	49,4	–
an Fachhochschulen	Anzahl	13 393	15 766	12 290
darunter weiblich	%	40,1	42,1	43,5
an Verwaltungsfachhochschulen	Anzahl	689	681	986
darunter weiblich	%	52,8	51,5	43,0

Studienanfänger²

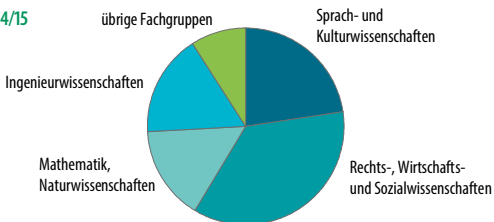
und zwar

im ersten Hochschulsemester	Anzahl	7 565	9 499	8 224
im ersten Fachsemester	Anzahl	10 545	15 316	14 978

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal³

(ohne studentische Hilfskräfte)	Anzahl	4 285	5 933	6 940
hauptberufliches Personal	Anzahl	2 752	3 643	4 045
nebenberufliches Personal	Anzahl	1 533	2 290	2 895

Studierende im Wintersemester 2014/15 nach Fächerguppen



1 Wintersemester 2 Studienjahr (Sommersemester und folgendes Wintersemester) 3 am 01.12.

	Einheit	2006	2010	2014
Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe	1000 ha	1 336,4	1 323,7	1 313,6
darunter Ackerland	1000 ha	1 042,2	1 031,9	1 027,9
Dauergrünland	1000 ha	288,9	286,9	281,2
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)	1000 ha	3,5	3,1	2,6
Ernte				
Getreide (ohne Körnermais und CCM ¹)	1000 t	2 293,3	2 476,5	3 086,8
Gemüse (auf d. Freiland u. unter Glas)	1000 t	126,9	124,7	109,8
Obst (Baumobst im Marktanbau)	1000 t	40,4	20,7	31,8
Viehbestand am 3. Mai				
Rinder	1000	572,3	580,7	569,3
darunter Milchkühe	1000	167,4	161,2	165,0
Ammen- und Mutterkühe ²	1000	90,2	97,6	92,7
Schweine	1000	797,5	793,4	786,3
darunter Mastschweine	1000	237,8	236,0	211,6
Zuchtsauen	1000	99,1	98,6	88,4
Schafe	1000	133,7	102,9 ³	77,5 ⁴
Geflügel	1000	8 480,5 ⁵	9 517,7 ³	10 693,6 ^{3 6}
darunter Hühner	1000	6 639,3 ⁵	7 007,5 ³	8 501,3 ^{3 6}
Landwirtschaftliche Betriebe	1000	6,7 ⁵	5,6	5,4 ⁶
davon Rechtsform				
Einzelunternehmen	1000	5,1 ⁵	3,9	3,7 ⁶
Personengesellschaften ⁷	1000	0,7 ⁵	0,7	0,7 ⁶
Juristische Personen	1000	1,0 ⁵	1,0	1,0 ⁶
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ...	1000	38,6 ⁵	36,5	39,4 ⁶
darunter ständig im Betrieb				
Beschäftigte	1000	17,1 ⁵	17,8	17,9 ⁶

Die Agrarstatistik umfasst Struktur-erhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugerstatistiken.

1 Corn-Cob-Mix **2** seit 2008 einschl. Schlacht- und Mastkühen

3 1. März **5** Stand 2007
4 3. November **6** Stand 2013

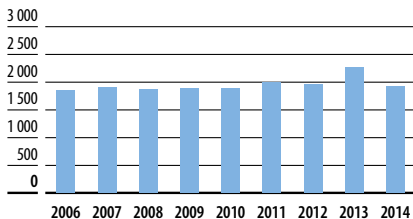
7 einschl. Personengemeinschaften

08.1 Gesundheitswesen

Die Statistik des Gesundheitswesens basiert auf Meldungen der Gesundheitsämter und der Krankenhäuser.

	Einheit	2006	2010	2014
Ausgewählte Todesursachen				
Krankheiten des Kreislaufsystems ..	Anzahl	12 066	12 219	11 775
Neubildungen	Anzahl	7 341	7 245	7 966
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	1 014	1 017	1 095
AIDS/HIV-Krankheit	Anzahl	3	5	1
Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	1 850	1 887	1 916
Säuglingssterbefälle	Anzahl	52	64	57
	Ziffer ¹	2,9	3,4	2,9
Berufstätige Ärzte	Anzahl	8 059	8 542	9 233
Berufstätige Zahnärzte	Anzahl	1 826	1 896	1 983

An Erkrankungen des Atmungssystems Verstorbene

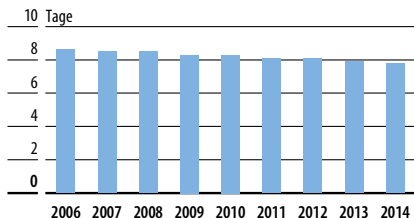


1 je 1 000 Lebendgeborene

	Einheit	2006	2010	2014
Krankenhäuser	Anzahl	47	52	56
Aufgestellte Betten	Anzahl	15 390	15 244	15 290
Aufnahmen in das Krankenhaus	Anzahl	514 419	538 044	562 772
Entlassungen aus dem Krankenhaus	Anzahl	502 774	526 900	551 602
Vollstationäre Behandlungsfälle ²	Anzahl	514 918	538 880	563 411
Sterbefälle	Anzahl	12 642	12 816	12 447
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	8,6	8,3	7,8
Hauptamtliche Krankenhausärzte	Anzahl	3 492	3 876	4 533
Pflegedienst (Pflegebereich)	Anzahl	9 623	10 191	10 859
Medizinisch-technischer Dienst	Anzahl	3 331	3 298	3 688
Funktionsdienst	Anzahl	2 795	3 000	3 249
Sonstiges hauptamtliches nichtärztliches Personal	Anzahl	474	406	241

Ausgewählte Behandlungsursachen (Hauptdiagnosen)³

Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	84 817	92 863	94 863
Neubildungen	Anzahl	58 022	56 532	55 082
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	51 429	54 567	54 836
Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	50 016	51 579	54 979



Durchschnittliche Verweildauer in Krankenhäusern

² einschließlich Stundenfälle

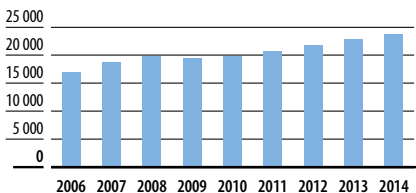
³ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

09 Öffentliche Sozialleistungen

Die Informationen über die Sozialleistungen werden aus verschiedenen amtlichen Statistiken entnommen (z.B. Sozialhilfe-, Wohngeld-, Schwerbehindertenstatistik).

Sozialhilfe	Einheit	2006	2010	2014
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	9 174	8 716	10 387
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ...	Anzahl	16 954	19 800	23 627
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	Anzahl	28 059	31 325	36 555
Bruttoausgaben	Mill. EUR	455,2	526,6	645,9
Asylbewerber				
Empfänger am Jahresende	Anzahl	4 616	3 120	9 927
Bruttoausgaben	Mill. EUR	24,8	15,5	55,5
Wohngeld				
Empfänger (Haushalte)	Anzahl	28 610	36 171	22 815
Schwerbehinderte¹				
.....	Anzahl	210 059	221 629	252 946
	Ziffer ²	82	88	103

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung



¹ Angaben je aus dem Vorjahr

² je 1000 Einwohner

10.1 Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung

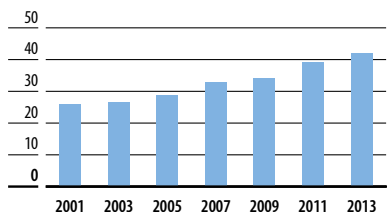
	Einheit	2006	2010	2014
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	1 672	1 749	1 830
Plätze	Anzahl	145 748	165 527	182 563
Betreute Kinder	Anzahl	128 542	147 978	164 203
Personal	Anzahl	14 822	17 226	20 876
Öffentliche Träger	Anzahl	1 078	963	959
Plätze	Anzahl	94 950	95 807	103 019
Betreute Kinder	Anzahl	82 627	83 870	90 878
Personal	Anzahl	8 871	8 921	10 569
Freie Träger	Anzahl	594	786	871
Plätze	Anzahl	50 798	69 720	79 544
Betreute Kinder	Anzahl	45 915	64 108	73 325
Personal	Anzahl	5 951	8 305	10 307
Betreuungsquote				
Kinder unter 3 Jahre	Ziffer ¹	35,8	43,8	50,8
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Ziffer ¹	90,8	94,5	97,8
Kinder in Tagespflege	Anzahl	3 060	4 767	4 651
darunter unter 3-Jährige	Anzahl	2 586	4 115	4 092
Tagespflegepersonal	Anzahl	963	1 286	1 201
Betreuungsquote				
Kinder unter 3 Jahre	Ziffer ¹	4,7	7,2	7,1
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Ziffer ¹	0,7	1,0	0,8

¹ Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung
je 100 Kinder in der gleichen Altersgruppe

Abgeschlossene Fälle im Laufe des Jahres	Einheit	2006	2010¹	2014¹
Adoptionen	Anzahl	137	102	84
Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen	Anzahl	1 262	1 451	1 773
Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls	Anzahl	•	•	6 258
Akute Kindeswohlgefährdung	Anzahl	•	•	962
Latente Kindeswohlgefährdung	Anzahl	•	•	1 145
Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf	Anzahl	•	•	1 720
Keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf	Anzahl	•	•	2 431
Fälle am Ende des Jahres				
Hilfen/Beratungen für junge Menschen				
Hilfe zur Erziehung	Anzahl	•	431	391
Erziehungsberatung	Anzahl	•	3 134	3 914
Soziale Gruppenarbeit	Anzahl	72	107	122
Einzelbetreuung	Anzahl	652	819	727
Erziehung in einer Tagesgruppe	Anzahl	440	539	530
Vollzeitpflege	Anzahl	1 722	1 890	2 088
Heimerziehung/sonstige Betreute Wohnform	Anzahl	2 900	2 703	2 910
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Anzahl	55	79	54
Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte junge Menschen	Anzahl	•	1 526	2 213
Familienorientierte Hilfen/ Beratungen				
Hilfe zur Erziehung	Anzahl	•	258	365
Sozialpädagogische Familienhilfe	Anzahl	1 557	2 502	2 807

Pflegeversicherungsleistungen ¹	Einheit	2005	2009	2013
Pflegebedürftige²	Anzahl	73 480	85 801	102 953
mit vollstationärer Pflege	Anzahl	18 948	21 477	23 526
mit ambulanter Pflege	Anzahl	20 639	26 068	29 391
ausschließlich durch Angehörige zu Hause versorgte Pflegegeldempfänger	Anzahl	33 893	38 256	50 036
Pflegeheime	Anzahl	320	369	443
private	Anzahl	91	108	148
freigemeinnützige	Anzahl	214	249	278
öffentliche	Anzahl	15	12	17
Pflegeheimplätze	Anzahl	21 540	24 909	27 716
Ambulante Pflegedienste	Anzahl	509	573	641
private	Anzahl	315	360	411
freigemeinnützige	Anzahl	191	210	223
öffentliche	Anzahl	3	3	7
Personal	Anzahl	20 210	25 931	31 302
Pflegeheime	Anzahl	12 497	15 241	17 234
ambulante Pflegedienste	Anzahl	7 713	10 690	14 068

Diese Daten werden von den Trägern ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen sowie den Pflegekassen geliefert.



Pflegebedürftige²
je 1000
der Bevölkerung

1 am 15. Dezember

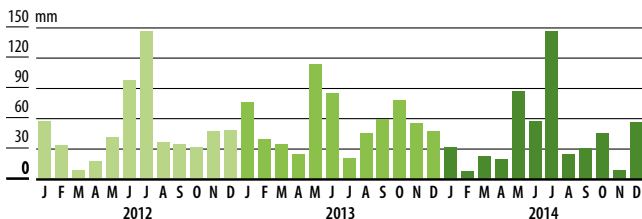
2 ohne teilstationäre Pflege

12.1 Umwelt

Die Angaben beruhen auf Umweltstatistiken, die laut Umweltstatistikgesetz jährlich oder mehrjährig durchgeführt werden sowie auf Angaben des Deutschen Wetterdienstes.

	Einheit	2006	2010	2014
Klima (Wetterstation Potsdam)				
Temperatur (Jahresmittel)	°C	10,2	8,3	11,0
Sonnenscheindauer (Jahressumme)	Std.	1 927	1 605	1 813
Niederschlag (Jahressumme)	mm	502	647	542
Sommertage (mindestens 25 °C)	Anzahl	68	49	45
Frosttage (Minimum unter 0 °C)	Anzahl	90	106	44
Abfallentsorgung				
2006 2010 2013				
Einsammlung von Abfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung ¹ ..	1000 t	986,5	981,8	963,2
darunter Haus- und Sperrmüll	1000 t	569,2	533,3	514,9
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfallmengen	1000 t	12 751,5	13 617,4	13 170,1
und zwar angeliefert aus dem Land				
Brandenburg	1000 t	8 893,9	10 112,9	8 954,8
auf Deponien abgelagert	1000 t	1 028,2	823,8	4 066,8

Niederschläge je Monat



¹ Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

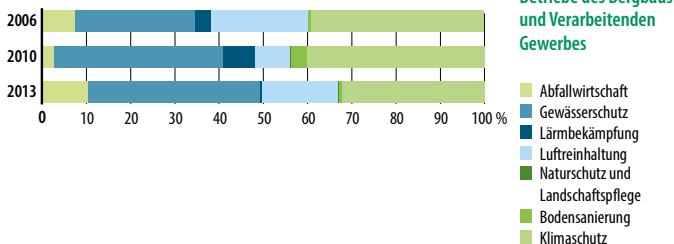
		2007	2010	2013
Öffentliche Wasserversorgung				
Eigengewinnung der Brandenburgischen WVU	Mill. m ³	125,4	126,3	124,8
Wasserabgabe an Letztverbraucher in Brandenburg	Mill. m ³	108,7	111,9	110,9
darunter Haushalte und Kleingewerbe	Mill. m ³	90,1	94,6	95,2
Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung	%	98,6	98,7	99,0
Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag	Liter	98,4	104,7	107,8

Öffentliche Abwasserentsorgung

In Brandenburgischen Anlagen behandeltes Abwasser	Mill. m ³	241,4	245,4	237,3
und zwar Schmutzwasser	Mill. m ³	214,9	214,7	212,9
behandelt in biologischen Anlagen	Mill. m ³	241,3	245,3	237,3
Anschlussgrad an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	%	83,4	86,7	87,7

Umweltschutzinvestitionen

		2006	2010	2013
Betriebe ² mit Investitionen	Anzahl	827	881	945
darunter mit Umweltschutzinvestitionen	Anzahl	95	127	140
Investitionen	Mill. EUR	1 016,0	804,2	1 125,0
darunter Umweltschutzinvestitionen	Mill. EUR	37,4	46,0	82,4
Anteil an den Investitionen	%	3,7	5,7	7,3



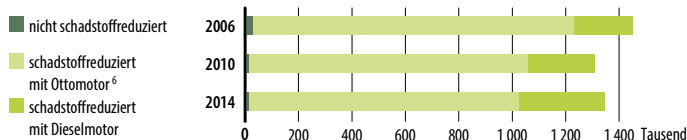
2 Betriebe des Bergbaus, Steinen und Erden und des der Gewinnung von Verarbeitenden Gewerbes

13.1 Verkehr

Die Angaben zum Verkehr entstammen zum Teil amtlichen Statistiken. Weitere Angaben werden von anderen Stellen zur Verfügung gestellt.

	Einheit	2006	2010	2014
Öffentliche Straßen	km	12 501	12 391	12 257
darunter Bundesautobahn	km	790	795	794
Straßenbahn-Streckenlänge	km	220 ¹	208 ²	208 ²
Bus-Linienlänge	km	46 730 ¹	46 305 ²	46 305 ²
Fahrgäste				
Eisenbahn	Mill.	3,5	5,4	•
Omnibus	Mill.	96,2	91,8	95,3
Straßenbahn	Mill.	45,6	43,9	42,6
Luftverkehr ³				
Flugzeugbewegungen ⁴	1000	58,0	67,6	62,1
Passagiere	Mill.	6,0	7,3	7,3
Kraftfahrzeuge ⁵				
(Stand 1. Januar des Jahres)	1000	1 718,9	1 567,2	1 629,6
darunter PKW/Kombi	1000	1 452,0	1 308,9	1 343,3
LKW	1000	119,3	108,3	117,6
Krafträder	1000	94,4	97,5	110,2
Busse	1000	2,8	2,4	2,3

Personenkraftwagen



1 Stand: 2004

2 Stand 2009

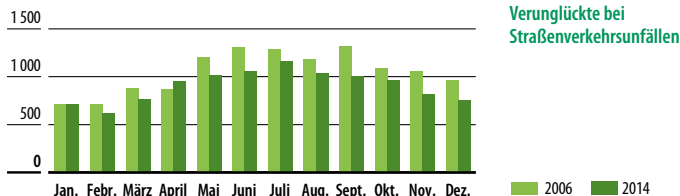
3 in Schönefeld

4 Passagier-, Fracht- und Trainingsflüge

5 neue Zulassungsverordnung ab 2008, der Fahrzeugbestand beinhaltet nicht mehr die Anzahl der vorübergehenden Stilllegungen

6 einschl. Fahrzeuge mit sonstigem Antrieb und Fahrzeuge, die keiner Schadstoffgruppe zugeordnet werden können

	Einheit	2006	2010	2014
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	84 675	89 629	79 286
darunter mit Personenschaden	Anzahl	9 854	8 179	8 419
mit schwerem Sachschaden ¹	Anzahl	3 214	4 630	3 222
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden	Anzahl	18 135	15 191	15 731
Personenkraftwagen	Anzahl	11 178	9 468	9 467
Lastkraftwagen ²	Anzahl	1 440	1 273	1 267
Krafträder, Kraftroller	Anzahl	975	622	832
Mopeds, Mofas	Anzahl	351	425	201
Sonstige Kraftfahrzeuge ³	Anzahl	184	189	184
Fahrräder	Anzahl	3 081	2 297	2 912
Fußgänger	Anzahl	852	725	737
Sonstige Fahrzeuge und Verkehrsteilnehmer	Anzahl	74	192	131
Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete	Anzahl	262	192	139
darunter Kinder	Anzahl	5	6	–
Bei Straßenverkehrsunfällen Verletzte	Anzahl	12 329	10 318	10 756
darunter Kinder	Anzahl	887	891	1 019



1 schwer wiegender Sachschaden i.e.S. und sonstige Alkoholunfälle; ab 2008 sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

2 einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen

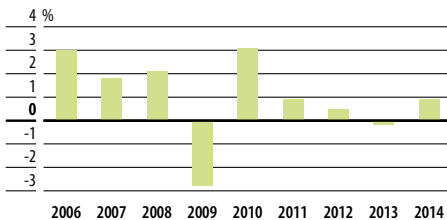
3 einschl. Kraftomnibusse

14 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind ein statistisches System zur Darstellung eines umfassenden Gesamtbildes der wirtschaftlichen Tätigkeit aller Wirtschaftseinheiten in Brandenburg. Sie beruhen auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) und der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Im Mittelpunkt der VGR steht die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts als Maß der in Brandenburg erwirtschafteten Leistung.

	Einheit	2006	2010	2014 ¹
Bruttoinlandsprodukt				
in jeweiligen Preisen	Mrd. EUR	50,8	56,1	61,9
Bruttowertschöpfung				
aller Bereiche	Mrd. EUR	46,0	50,4	55,7
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. EUR	0,7	0,8	1,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. EUR	8,9	10,2	11,3
Baugewerbe	Mrd. EUR	2,6	3,1	3,9
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mrd. EUR	9,1	8,9	9,5
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Mrd. EUR	12,0	13,1	13,9
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	Mrd. EUR	12,7	14,2	16,0

Bruttoinlandsprodukt² preisbereinigt Veränderungsraten in Prozent



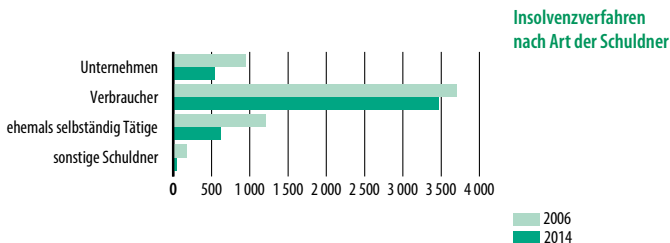
1 vorläufige Ergebnisse

2 2011 - 2014: vorläufige Ergebnisse

15 Gewerbeanzeigen, Insolvenzen

	Einheit	2006	2010	2014
Gewerbeanzeigen				
Anmeldungen	Anzahl	25 499	22 319	18 015
darunter				
Neuerrichtungen ¹	Anzahl	20 955	18 297	14 039
Abmeldungen	Anzahl	21 279	19 803	18 062
darunter				
Aufgaben ²	Anzahl	17 037	16 130	14 733
Insolvenzverfahren				
.....	Anzahl	6 020	6 130	4 686
Unternehmen	Anzahl	940	676	544
Übrige Schuldner	Anzahl	5 080	5 454	4 142
darunter				
Verbraucherinsolvenzen	Anzahl	3 704	4 273	3 475

Die Meldungen von Gewerbetreibenden werden monatlich von den Gewerbeämtern geliefert. Informationen über Insolvenzverfahren von Unternehmen, Verbrauchern und weiteren Schuldnergruppen liefern die Amtsgerichte.



1 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge

2 ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle

(also einschl. „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“).

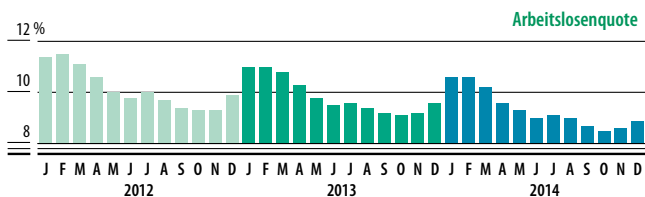
16.1 Erwerbstätigkeit und Arbeitnehmerentgelt

	Einheit	2006	2010	2014 ¹	
Erwerbstätige und Arbeitnehmerentgelte werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Die Erwerbstätigenzahlen entsprechen dem Arbeitsortkonzept, d. h. es sind alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die ihren Arbeitsplatz in Brandenburg haben. Im Ergebnis der Einkommensentstehung bildet das Arbeitnehmerentgelt sämtliche Geld- und Sachleistungen ab, die den in Brandenburg beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind.	Erwerbstätige	1000	1 029,8	1 082,0	1 081,5
	Selbständige und mithelfende Familienangehörige	1000	130,9	136,9	127,0
	Arbeitnehmer	1000	898,8	945,1	954,5
Erwerbstätige in den Wirtschaftsbereichen					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1000	30,0	30,4	30,8	
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1000	134,5	143,1	150,6	
Baugewerbe	1000	94,0	94,0	96,0	
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	1000	260,0	267,6	271,1	
Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	1000	149,5	169,7	174,7	
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	1000	361,8	377,1	358,3	
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	EUR	26 637	28 498	31 569	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	EUR	20 747	21 724	23 452	
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	EUR	33 306	35 591	38 668	
Baugewerbe	EUR	25 691	29 169	30 477	
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ...	EUR	22 489	24 132	26 403	
Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	23 049	23 477	25 498	
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	EUR	28 809	30 991	35 847	

1 vorläufige Ergebnisse

	Einheit	2006	2010	2014
Arbeitslose	Anzahl	226 468	148 834	124 628
und zwar				
weiblich	Anzahl	107 260	67 328	56 062
ausländisch	Anzahl	5 353	4 133	4 742
im Alter von				
15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	4 849	1 937	1 425
20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	24 160	13 859	7 241
Gemeldete Arbeitsstellen ¹	Anzahl	7 090	8 504	12 158
Kurzarbeiter	Anzahl	1 931	13 585	2 833
Arbeitslosenquote ²	%	17,0	11,1	9,4

Die Arbeitsmarktdaten errechnet die Bundesagentur für Arbeit -BA- (hier Jahresdurchschnitte).



1 Rückwirkende Korrekturen aufgrund Umstellung der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen bei der BA

2 Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte

und Arbeitslose zzgl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige), jeweils zum 30. Juni des Vorjahres.

17 Bautätigkeit, Wohnen

Im Bereich Bautätigkeit und Wohnen sind die Bautätigkeitsstatistiken sowie die Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes angesiedelt. Der Gebäude- und Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen mit der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben. Die aktuellen Ergebnisse für 2014 basieren auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011).

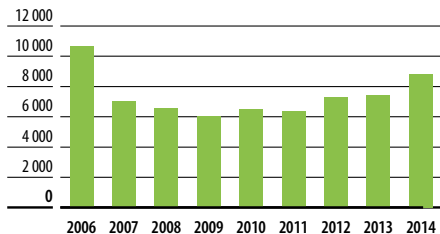
Baufertigstellungen¹

	Einheit	2006	2010	2014
Wohnungen	Anzahl	10 685	6 521	8 842
mit ... Räumen				
1	Anzahl	127	122	338
2	Anzahl	322	813	941
3	Anzahl	1 205	1 098	1 497
4	Anzahl	2 345	1 140	1 784
5 und mehr	Anzahl	6 686	3 348	4 282
Wohnfläche je Wohnung (Neubau)	m ²	112	109	108
Nichtwohngebäude, Nutzfläche ..	1000 m ²	670	567	688

Gebäude- und Wohnungsbestand

		2006	2010	2014
Wohngebäude	1000	603	629	648
Wohnungen	1000	1 276	1 273	1 294
mit ... Räumen				
1	%	0,8	2,3	2,3
2	%	6,4	9,9	9,8
3	%	22,7	23,9	23,6
4	%	35,4	29,0	28,8
5 und mehr	%	34,7	35,0	35,5
Wohnfläche je Wohnung	m ²	78	84	85

Baufertigstellungen¹ Wohnungen



¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Einheit	2010	2012	2014
Betriebe ¹	Anzahl	1 099	1 204	1 200
Beschäftigte ¹	Anzahl	91 479	99 135	99 432
Bruttoentgelt	Mill. EUR	2 823	3 237	3 391
Umsatz	Mill. EUR	22 511	25 432	26 031
darunter Ausland	Mill. EUR	5 735	7 256	7 296
Umsatz ausgewählter Wirtschaftszweige				
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Mill. EUR	3 024	3 374	3 664
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren, (ohne Möbel)	Mill. EUR	1 161	1 385	1 472
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Mill. EUR	1 287	1 598	1 546
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Mill. EUR	1 701	1 700	1 948
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Mill. EUR	1 011	1 191	1 308
Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Mill. EUR	923	1 090	1 164
Metallerzeugung und -bearbeitung	Mill. EUR	1 666	1 834	1 804
Herstellung von Metallerzeugnissen	Mill. EUR	1 180	1 453	1 321
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	Mill. EUR	1 118	1 371	1 239

Zum Produzierenden Gewerbe zählen die Energie- und Wasserversorgung, der Bergbau, die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe. Die Daten basieren, soweit nicht anders vermerkt, auf Angaben der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008. Handwerksbetriebe sind mit eingeschlossen.

18.2 Produzierendes Gewerbe

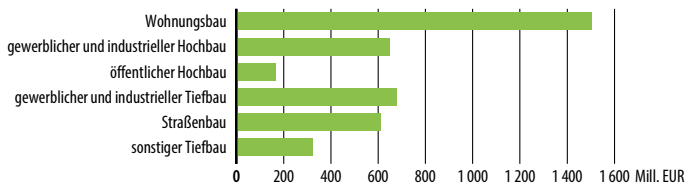
Zum Absatz bestimmte Produktion ausgewählter Erzeugnisse	Einheit	2010	2012	2014
Kies, Sand, Ton und Kaolin	1 000 t	12 616	11 534	12 473
Verarbeitetes Obst und Gemüse	1 000 t	157	150	146
Gurken mit Essig zubereitet oder haltbar gemacht	1 000 t	56	56	50
Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt	Mill. l	2 371	2 476	2 282
Papier und Pappe	1 000 t	1 012	1 657	1 992
Kunststoffe, in Primärformen	1 000 t	471	442	495
Biokraftstoffe, Dieseleratz (Diester) zur Verwendung im Verkehr	1 000 t	583	339	577
Frischbeton (Transportbeton)	1 000 m ³	893	1 017	1 168
Mörtel und anderer Beton	1 000 t	338	330	321
Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	1 000 t	5 756	5 815	6 194
Kraftwagen und Kraftwagenteile	Mill. EUR	777	903	1 052
Medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	Mill. EUR	226	188	210
Kontaktlinsen, Brillengläser	1 000 St	2 381	2 479	•
		2006	2010	2013
Energieverbrauch	Mill. MJ	228 911	183 629	185 485
Gas	Mill. MJ	40 383	32 992	31 588
Strom	Mill. MJ	31 739	29 630	31 374
Öffentliche Energieversorgung				
Strom-Bruttoerzeugung	Mill. MJ	130 298	130 093	138 031
Stromverbrauch ¹	Mill. MJ	51 808	51 314	54 572
Gasverbrauch	Mill. MJ	112 759	104 134	94 129

¹ ohne Eigenverbrauch
und Verluste

	Einheit	2006	2010	2014
Bauhauptgewerbe				
Betriebe ¹	Anzahl	4 694	4 532	4 804
Beschäftigte ²	Anzahl	33 521	31 957	33 590
Geleistete Arbeitsstunden ²	Mill.	42,5	37,7	43,0
darunter im Wohnungsbau ²	Mill.	15,4	13,6	16,9
Baugewerblicher Umsatz ²	Mill. EUR	3 266,4	3 295,9	3 933,2

Ausbaugewerbe³

Betriebe ¹	Anzahl	494	594	642
Beschäftigte	Anzahl	11 275	13 263	14 582
Baugewerblicher Vorjahresumsatz	Mill. EUR	840,2	1 134,4	1 425,6

**Baugewerblicher Umsatz
des Bauhauptgewerbes
nach Art der Bauten 2014**

1 Ergebnisse der Ergänzerhebung (Bauhauptgewerbe) bzw. Jahreserhebung (Ausbaugewerbe)
- Stand jeweils Ende Juni

2 auf der Basis der Ergänzerhebung hochgerechnete Ergebnisse

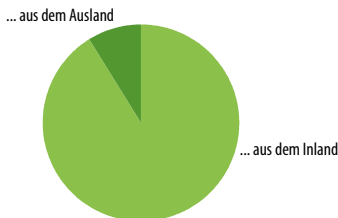
3 Betriebe bzw. in Betrieben mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

19.1 Handel, Gastgewerbe, Tourismus

Die Messzahlen für den Einzelhandel und das Gastgewerbe werden auf der Basis 2010 $\hat{=}$ 100 berechnet. Die Angaben zum Tourismus entstammen der Beherbergungsstatistik. Dabei werden nur Beherbergungsbetriebe mit mehr als neun Betten (ab 2012; davor mehr als acht Betten) sowie Campingplätze befragt.

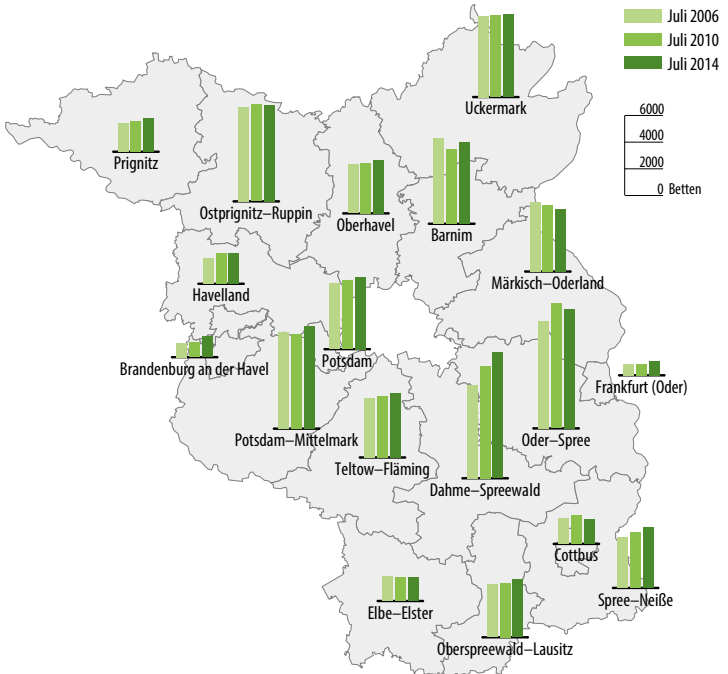
	Einheit	2006	2010	2014 ¹
Einzelhandel				
Umsatz	Messzahl	77,6	100	112,4
Beschäftigte	Messzahl	82,9	100	104,8
Gastgewerbe				
Umsatz	Messzahl	97,0	100	102,0
Beschäftigte	Messzahl	106,1	100	102,2
Tourismus				
Beherbergungsbetriebe ² .	Anzahl	1 621	1 630	1 634
Betten ³	Anzahl	77 782	81 195	84 576
Gäste insgesamt	1000	3 467	3 884	4 400
aus dem Inland	1000	3 163	3 545	4 012
aus dem Ausland	1000	304	338	389
darunter Polen	1000	28	41	59
Niederlande	1000	48	42	48
Schweden	1000	20	24	22
Dänemark	1000	17	20	22
Norwegen	1000	10	17	12
Übernachtungen	1000	9 552	10 690	11 936

Gäste nach der Herkunft 2014



- 1 vorläufige Ergebnisse
- 2 Stand jeweils Juli
- 3 Stand jeweils Juli, ohne Campingplätze

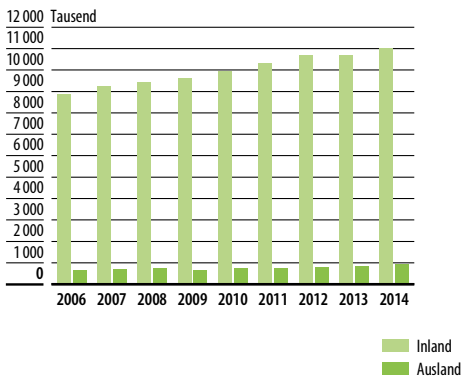
Angebote Betten in den Beherbergungsstätten Brandenburgs



19.3 Handel, Gastgewerbe, Tourismus

	Einheit	2006	2010	2014
Übernachtungen der Gäste	1000	9 552	10 690	11 936
... nach Betriebsarten				
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	1000	5 014	5 484	6 063
Hotels	1000	3 740	4 259	4 644
Hotels garnis	1000	549	514	652
Gasthöfe	1000	317	318	324
Pensionen	1000	408	393	443
Weitere Beherbergungsbetriebe	1000	4 538	5 207	5 873
Jugendherbergen u.ä. Betriebe	1000	726	904	980
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	1000	1 119	924	934
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	1000	580	1 032	1 392
Campingplätze	1000	717	803	1 003
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1000	1 396	1 543	1 563

Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe Brandenburgs nach Herkunft der Gäste



	Einheit	2006	2010	2014 ¹
Ausfuhr	Mill. EUR	8 745	12 245	13 235
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	456	728	1 137
darunter Nahrungsmittel ..	Mill. EUR	412	656	1 059
Genussmittel	Mill. EUR	30	36	36
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	8 138	11 431	11 841
Rohstoffe	Mill. EUR	68	104	101
Halbwaren	Mill. EUR	1 426	960	976
Fertigwaren	Mill. EUR	6 644	10 368	10 764
Wichtige Ausfuhrländer				
Frankreich	Mill. EUR	492	2 075	1 425
Vereinigte Staaten	Mill. EUR	786	1 133	1 777
Polen	Mill. EUR	1 317	1 368	1 871
Einfuhr	Mill. EUR	10 971	14 443	18 260
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	705	1 335	1 791
darunter Nahrungsmittel ..	Mill. EUR	612	1 114	1 626
Genussmittel	Mill. EUR	80	197	161
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	10 049	12 687	15 753
Rohstoffe	Mill. EUR	5 187	4 906	6 789
Halbwaren	Mill. EUR	718	917	904
Fertigwaren	Mill. EUR	4 144	6 864	8 060
Wichtige Einfuhrländer				
Russische Föderation	Mill. EUR	4 939	4 405	6 066
Polen	Mill. EUR	932	2 037	3 066
Vereinigte Staaten	Mill. EUR	575	861	886

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Aus- und Einfuhr) zwischen dem Land Brandenburg und dem Ausland. Grundlage für die Ergebnisse sind die Zollpapiere der Im- und Exporteure im Handel mit den Ländern außerhalb der EU (Extrahandel) sowie die statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (Intrahandel).

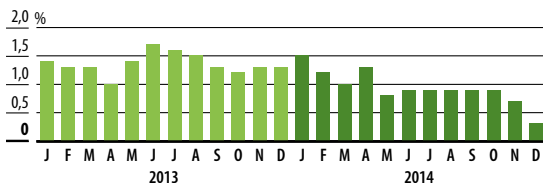
21 Verbraucherpreise

Der Verbraucherpreisindex weist die Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden, gegenüber einem Basisjahr (hier: 2010) nach. Die Veränderung des Verbraucherpreisindex gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres wird auch als „Inflationsrate“ bezeichnet.

Verbraucherpreisindex für Brandenburg	Einheit	2006	2010	2014
Gesamtindex	Index	94,5	100	107,8
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Index	90,2	100	112,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	Index	91,1	100	110,8
Bekleidung und Schuhe	Index	95,1	100	102,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Index	93,4	100	111,0
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung ...	Index	98,1	100	103,1
Gesundheitspflege	Index	97,2	100	101,5
Verkehr	Index	92,4	100	107,4
Nachrichtenübermittlung	Index	109,5	100	92,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Index	98,8	100	105,0
Bildungswesen	Index	107,1	100	96,0
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	Index	95,9	100	107,8
Andere Waren und Dienstleistungen	Index	93,0	100	109,2

Verbraucherpreisindex

Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres



Preisindex für den Neubau von ...

	Einheit	2006	2010	2014
Wohngebäuden	Index	83,4	100	112,8
Bürogebäuden	Index	83,1	100	113,5
Gewerblichen Betriebsgebäuden ...	Index	82,5	100	114,3

Preisindex für ...

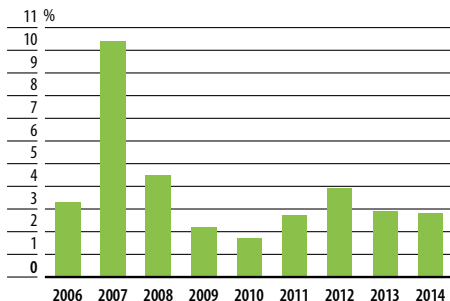
	Einheit	2006	2010	2014
Straßenbau	Index	87,1	100	114,8
Brücken im Straßenbau	Index	83,2	100	112,1
Ortskanäle	Index	89,1	100	112,5

Preisindex für Instandhaltung von ...

	Einheit	2006	2010	2014
Wohngebäuden	Index	84,9	100	114,9
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Index	93,6	100	121,5

Die Preisindizes für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten stellen die Entwicklung der von Brandenburger Bauunternehmen erzielten Preise für Bauarbeiten am Bauwerk gegenüber einem Basisjahr (hier: 2010) unabhängig vom Ort der Leistungen dar. Dabei handelt es sich um konventionell erstellte Bauwerke des Hoch- und Tiefbaus sowie um Instandhaltungsarbeiten an Mehrfamiliengebäuden.

Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

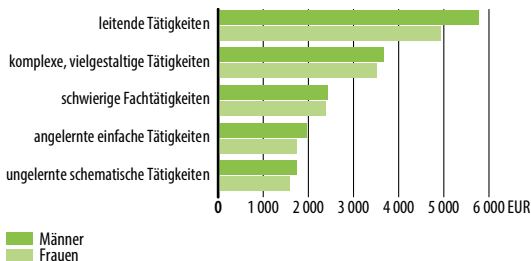


23.1 Verdienste

Bei den hier dargestellten Bruttojahres- und Bruttomonatsverdiensten handelt es sich um Durchschnittswerte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. In die als Stichprobe durchgeführte Erhebung werden vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nahezu aller Wirtschaftsbereiche nach der WZ 2008 einbezogen.

Vollbeschäftigte Arbeitnehmer ¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	Einheit	2007	2010	2014
Bruttojahresverdienste²	EUR	29 434	32 059	34 358
... der männlichen Arbeitnehmer	EUR	29 788	32 341	34 951
... der weiblichen Arbeitnehmer	EUR	28 853	31 600	33 317
Bruttomonatsverdienste²	EUR	2 453	2 672	2 863
... der männlichen Arbeitnehmer	EUR	2 482	2 695	2 913
... der weiblichen Arbeitnehmer	EUR	2 404	2 633	2 776
Bezahlte Wochenstunden	Std.	39,5	39,4	39,7

Bruttomonatsverdienste² der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2014



1 einschließlich Beamte

2 ohne Sonderzahlungen;
gewichteter Durchschnitt aus
Angaben für vier Quartale

Bruttojahresverdienste ² der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹ in ausgewählten Wirtschaftsbereichen	Einheit	2007	2010	2014
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	35 971	42 029	•
Verarbeitendes Gewerbe	EUR	28 236	29 758	33 305
Energieversorgung	EUR	38 827	43 131	49 383
Wasserversorgung ³	EUR	26 582	29 669	35 025
Baugewerbe	EUR	24 946	26 601	27 812
Handel ⁴	EUR	25 703	26 861	28 131
Verkehr und Lagerei	EUR	26 223	27 958	29 664
Gastgewerbe	EUR	17 662	17 993	20 476
Information und Kommunikation	EUR	36 454	(40 092)	(56 356)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	EUR	36 568	39 754	43 284
Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	33 836	36 211	35 145
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	EUR	32 758	35 892	37 600
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	19 830	21 244	23 795
Erziehung und Unterricht	EUR	39 705	45 090	45 994
Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	33 290	35 805	37 205
Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	37 033	/	31 237
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	23 016	25 281	(30 415)

3 einschl. Abwasser- und Abfall-
entsorgung, Beseitigung von
Umweltverschmutzungen

4 einschl. Instandhaltung und
Reparatur von Kraftfahrzeugen

24.1 Öffentliche Finanzen

Jahresrechnungsergebnisse der Gemeinden/Gemeindeverbände	Einheit	2012 ¹	2013 ¹	2014 ²
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ³	Mill. EUR	5 763	6 013	6 173
dar. Personal- und Versorgungsauszahlungen u.ä.	Mill. EUR	1 809	1 881	1 951
Sach- und Dienstleistungen	Mill. EUR	786	843	862
Sozialtransfersauszahlungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	Mill. EUR	1 840	1 912	1 947
Zinsauszahlungen	Mill. EUR	56	50	43
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Mill. EUR	854	769	848
dar. Baumaßnahmen	Mill. EUR	563	530	568
Bereinigte Auszahlungen ohne Finanzierungstätigkeit³	Mill. EUR	6 616	6 782	7 021
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ³	Mill. EUR	6 218	6 434	6 613
dar. Steuern, steuerähnliche Einzahlungen (netto)	Mill. EUR	1 526	1 657	1 756
Ausgleichsleistungen und Zuweisungen vom Land ⁴	Mill. EUR	2 557	2 566	2 532
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Mill. EUR	579	596	613
Kostenerstattungen von Bund und Land	Mill. EUR	493	539	625
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Mill. EUR	577	596	601
dar. Zuweisungen für Investitionen von Bund und Land	Mill. EUR	398	434	444
Bereinigte Einzahlungen ohne Finanzierungstätigkeit³	Mill. EUR	6 795	7 030	7 215
Finanzierungssaldo	Mill. EUR	178	248	194
Schuldenstand am 31.12.⁵	Mill. EUR	2 114	2 064	1 980
Beschäftigte⁶		2006	2010	2014
Gemeinden/Gemeindeverbände (GV)	Anzahl	41 715	43 220	45 345
dar. Frauen	Anzahl	29 950	30 960	32 415
Zweckverbände	Anzahl	1 740	1 800	1 945

1 vorläufige Angaben

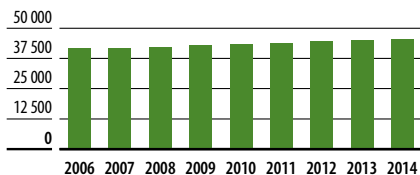
2 Daten aus der vierteljährlichen Kassenstatistik

3 bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene

4 einschließlich Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende

5 einschließlich Kassenkredite

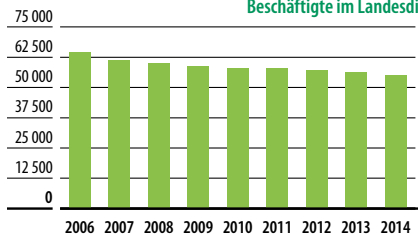
Beschäftigte der Gemeinden/GV



Schulden des Kernhaushalts des Landes Brandenburg am 31.12.	Einheit	2010	2012	2014
Kassenkredite	Mill. EUR	365	–	79
Wertpapierschulden	Mill. EUR	10 749	12 156	11 625
Geldmarktpapiere	Mill. EUR	–	–	–
Kapitalmarktpapiere	Mill. EUR	10 749	12 156	11 625
Kredite	Mill. EUR	6 932	5 805	5 092
dar. bei Kreditinstituten	Mill. EUR	5 122	3 341	2 524
beim sonstigen inländischen Bereich	Mill. EUR	1 677	2 316	2 415
beim sonstigen ausländischen Bereich	Mill. EUR	35	30	31
Schulden insgesamt	Mill. EUR	18 046	17 961	16 797

Beschäftigte ⁶		2006	2010	2014
Landesdienst Brandenburg	Anzahl	64 520	58 210	55 270
dav. Frauen	Anzahl	38 275	34 390	33 005
Männer	Anzahl	26 240	23 820	22 265
dav. Beamte	Anzahl	33 950	33 355	32 470
Arbeitnehmer	Anzahl	30 565	24 855	22 805
dav. Vollzeit	Anzahl	46 740	40 565	42 465
Teilzeit	Anzahl	17 780	17 650	12 810
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	Anzahl	1 425	2 465	2 940
Sozialversicherung	Anzahl	4 060	7 020	8 235

Beschäftigte im Landesdienst



⁶ Diese Angaben wurden aus Datenschutzgründen mittels 5er Rundung anonymisiert.

25 Rechtspflege

	Einheit	2006	2010	2014
Die Angaben über Gerichte, Verurteilte und den Strafvollzug sind den Rechtspflegestatistiken entnommen, die bundeseinheitlich als Geschäftsstatistiken der Justizverwaltungen geführt werden.				
Gerichte	Anzahl	46	46	46
Richter ¹	Anzahl	846	840	793
Amts- und Staatsanwälte ¹	Anzahl	309	307	307
Rechtsanwälte	Anzahl	2 172	2 315	2 365
Notare	Anzahl	81	79	74
Erstinstanzliche Verfahren (Neuzugänge)				
Amtsgericht	Anzahl	109 859	106 470	90 162
Landgericht	Anzahl	10 763	9 093	8 211
Sozialgericht	Anzahl	15 397	21 367	22 983
Arbeitsgericht	Anzahl	12 604	12 399	10 280
Verwaltungsgericht	Anzahl	7 908	6 129	9 054
Finanzgericht ²	Anzahl	1 963	4 876	4 217
Verurteilte	Anzahl	31 725	23 338	17 693
davon wegen Straftaten ...				
gegen die öffentliche Ordnung und im Amt	Anzahl	965	777	538
gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	267	230	148
andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr ...	Anzahl	3 820	3 414	2 411
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	5 734	4 315	3 647
Raub und Erpressung	Anzahl	301	232	220
andere Vermögens- und Urkundendelikte	Anzahl	5 572	4 946	4 155
gemeingefährliche Straftaten	Anzahl	223	144	120
im Straßenverkehr	Anzahl	8 683	6 265	4 427
nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	Anzahl	6 160	3 015	2 027
Strafgefangene ³	Anzahl	2 120	1 435	1 246
und zwar Männer	Anzahl	2 067	1 395	1 143
Frauen	Anzahl	53	40	103
Jugendliche und Heranwachsende	Anzahl	216	100	51

1 Stellen laut Haushaltsplan

2 seit 2007 gemeinsames Finanzgericht Berlin/Brandenburg

3 Stichtag 31.03. ohne Untersuchungshaft

Mitglieder ausgewählter Parteien¹

Kreisfreie Stadt Landkreis	SPD	CDU ²	DIE LINKE	GRÜNE/ B 90	FDP	AfD
Brandenburg an der Havel ..	160	230	186	32	32	15
Cottbus	241	210	x ³	25	x ³	33
Frankfurt (Oder)	114	104	314	20	20	25
Potsdam	761	514	792	206	162	57
Barnim	336	300	445	83	61	31
Dahme-Spreewald	376	380	475	46	69	38
Elbe-Elster	166	524	222	12	74	16
Havelland	503	505	326	108	95	54
Märkisch-Oderland	355	302	710	61	69	49
Oberhavel	616	424	457	78	92	63
Oberspreewald-Lausitz	191	306	233	12	32	18
Oder-Spree	406	316	518	58	59	39
Ostprignitz-Ruppin	221	260	234	34	45	21
Potsdam-Mittelmark	727	729	387	123	130	55
Prignitz	130	265	141	17	38	16
Spree-Neiße	205	365	791 ³	16	105 ³	28
Teltow-Fläming	417	350	338	33	57	53
Uckermark	267	275	363	32	50	10
ohne Kreisverband	–	–	12	–	–	–
Land Brandenburg	6 192	6 359	6 944	996	1 190	621

1 nach Angaben der Parteien; **2** keine Angaben von der Partei erhalten, daher die Angaben von 2012; **3** Zusammenschluss zum Verband Lausitz

27.1 Wahlen

Bei der Wahl zum Landtag waren mit der Erststimme in jedem der 44 Wahlkreise je ein(e) Bewerber(in) direkt zu

wählen. Mit der Zweitstimme wurden über die Landeslisten der Parteien weitere 44 Bewerber(innen) gewählt.

Ergebnis der Wahl zum Brandenburger Landtag am 14. September 2014

– Zweitstimme in % –

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahlbe- teiligung	SPD	DIE LINKE	CDU	GRÜNE/ B 90	BVB/ FREIE WÄHLER	AfD	Sons- tige
Brandenburg an der Havel	38,2	36,3	17,6	24,9	5,8	0,9	10,3	4,2
Cottbus	49,5	31,8	17,2	28,9	4,5	1,6	10,7	5,2
Frankfurt (Oder)	46,2	24,7	24,9	19,4	5,3	1,0	19,7	5,0
Potsdam	55,7	28,6	23,7	17,7	13,6	1,3	9,4	5,7
Barnim	46,4	28,8	23,2	21,0	6,0	4,3	11,1	5,5
Dahme-Spreewald	51,5	31,2	17,5	22,9	5,8	3,5	12,9	6,3
Elbe-Elster	48,9	31,4	15,0	28,5	2,6	5,2	11,4	5,9
Havelland	46,4	30,3	16,9	24,4	8,5	1,4	12,6	5,8
Märkisch-Oderland	45,5	31,3	22,9	20,0	5,1	2,3	13,1	5,3
Oberhavel	46,3	32,6	16,8	23,4	7,0	1,8	12,9	5,5
Oberspreewald-Lausitz	48,8	36,6	16,7	24,7	2,8	1,8	11,9	5,5
Oder-Spree	48,0	29,4	19,5	20,6	4,7	3,4	15,6	6,8
Ostprignitz-Ruppin	43,2	34,3	18,8	24,8	5,2	1,4	10,6	4,9
Potsdam-Mittelmark	53,7	32,1	15,1	24,9	9,1	2,6	10,9	5,4
Prignitz	42,6	37,8	18,8	25,1	3,5	1,3	9,2	4,2
Spree-Neiße	51,5	36,3	14,4	24,2	3,9	1,5	13,9	5,9
Teltow-Fläming	46,5	31,0	17,2	20,7	5,4	7,5	12,8	5,5
Uckermark	42,7	36,4	19,0	23,4	4,1	1,5	10,7	5,0
Land Brandenburg	47,9	31,9	18,6	23,0	6,2	2,7	12,2	5,6

Mandate für den Brandenburger Landtag seit 1990

	1990	1994	1999	2004	2009	2014
Erzielte Sitze ...						
im Wahlkreis	44	44	44	44	44	44
SPD	30	44	37	17	19	29
DIE LINKE ¹	–	–	5	23	21	4
CDU	14	–	2	4	4	10
FDP	–	–	–	–	–	–
GRÜNE/B 90	–	–	–	–	–	–
DVU	x	x	–	–	–	x
BVB/FREIE WÄHLER	x	x	x	x	–	1
AfD	x	x	x	x	x	–
über die Landesliste	44	44	45	44	44	44
SPD	6	8	–	16	12	1
DIE LINKE ¹	13	18	17	6	5	13
CDU	13	18	23	16	15	11
FDP	6	–	–	–	7	–
GRÜNE/B 90	6	–	–	–	5	6
DVU	x	x	5	6	–	x
BVB/FREIE WÄHLER	x	x	x	x	–	2
AfD	x	x	x	x	x	11
insgesamt	88	88	89	88	88	88
SPD	36	52	37	33	31	30
DIE LINKE ¹	13	18	22	29	26	17
CDU	27	18	25	20	19	21
FDP	6	–	–	–	7	–
GRÜNE/B 90	6	–	–	–	5	6
DVU	x	x	5	6	–	x
BVB/FREIE WÄHLER	x	x	x	x	–	3
AfD	x	x	x	x	x	11

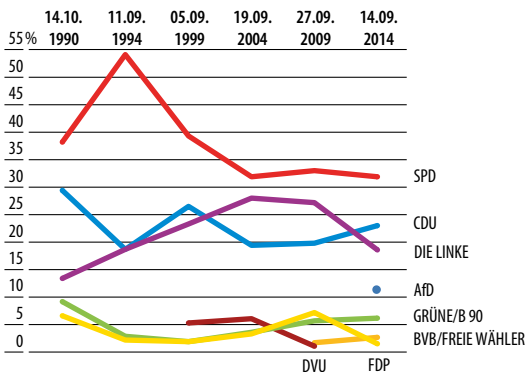
Die Parteien erhielten Mandate nach ihren Anteilen an den gültigen Zweitstimmen.

Eine Partei, die mehr Direktmandate gewann, als ihr nach ihrem Zweitstimmenanteil im gesamten Wahlgebiet zustand, behielt diese als Überhangmandate. Den anderen Parteien wurden so viele Ausgleichsmandate zugeteilt, wie zur Sitzverteilung nach dem Zweitstimmenverhältnis erforderlich waren.

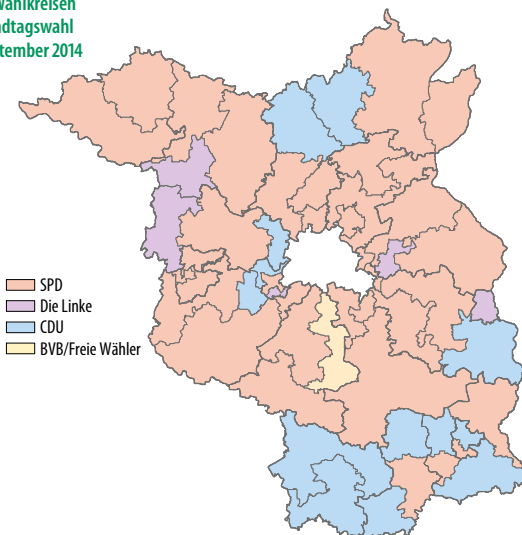
27.3 Wahlen

Ergebnisse der Wahlen zum Brandenburger Landtag seit 1990

Zweitstimme in %



Direktmandate in den 44 Wahlkreisen bei der Landtagswahl am 14. September 2014



**Sitzverteilung in den Kreistagen der Landkreise und
Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
nach der Wahl am 25. Mai 2014**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	SPD	DIE LINKE	CDU ¹	FDP	GRÜNE/ B 90 ²	NPD	AfD	Sons- tige
Brandenburg an der Havel	46	12	8	17	1	3	x	3	2
Cottbus	46	10	10	13	1	3	1	3	5
Frankfurt (Oder)	46	9	14	11	1	3	x	5	3
Potsdam	56	13	14	9	1	7	x	3	9
Barnim	56	10	14	12	2	4	1	1	12
Dahme-Spreewald	56	15	10	12	3	3	2	4	7
Elbe-Elster	50	8	8	18	2	1	1	1	11
Havelland	56	15	10	15	3	5	2	4	2
Märkisch-Oderland	56	13	14	12	2	3	1	3	8
Oberhavel	56	15	11	15	2	4	2	x	7
Oberspreewald-Lausitz	50	15	9	14	1	2	2	x	7
Oder-Spree	56	16	12	11	2	3	2	3	7
Ostprignitz-Ruppin	46	11	9	10	2	4	x	x	10
Potsdam-Mittelmark	56	15	8	16	2	5	1	3	6
Prignitz	46	11	8	12	3	2	x	1	9
Spree-Neiße	50	10	9	15	3	1	2	1	9
Teltow-Fläming	56	14	12	12	2	3	1	3	9
Uckermark	50	14	9	14	3	2	2	1	5
Land Brandenburg	934	226	189	238	36	58	20	39	128

1 in Potsdam
Listenvereinigung
CDU/ANW

2 in Frankfurt (Oder)
Listenvereinigung
GRÜNE/B 90 & BI Sta.

27.5 Wahlen

Am 22. September 2013 fand die Bundestagswahl statt.

In Brandenburg konnten rund 2 Millionen von insgesamt 62 Millionen wahlberechtigten

Bürgern in Deutschland in 10 von 299 Wahlkreisen daran teilnehmen.

Ergebnisse der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Brandenburg

– Zweitstimmen in % –

Wahlkreisnummer	Wahlbe- teiligung	DIE LINKE	SPD	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sons- tige
56	63,9	22,5	25,1	36,5	2,2	3,5	10,2
57	62,8	23,8	22,7	36,8	2,1	3,6	11,0
58	70,8	18,3	23,8	36,2	2,9	5,7	13,0
59	69,6	26,3	21,8	32,3	2,2	4,2	13,2
60	65,0	22,9	26,2	34,0	2,3	3,8	10,8
61	74,4	20,7	24,9	31,4	3,3	9,0	10,7
62	70,4	21,8	22,7	34,8	2,7	4,5	13,5
63	67,9	24,7	22,3	33,4	2,2	4,0	13,4
64	67,3	22,6	21,7	35,8	2,4	3,5	14,0
65	66,8	21,7	19,9	39,5	2,5	2,7	13,7
Land Brandenburg	68,4	22,4	23,1	34,8	2,5	4,7	12,4
Mandate (20)	x	5	5	9	–	1	–
Direktmandate (10)	x	–	1	9	–	–	–
Listenmandate (10)	x	5	4	–	–	1	–

Wahlkreiseinteilung:

56 Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I

57 Uckermark – Barnim I

58 Oberhavel – Havelland II

59 Märkisch-Oderland – Barnim II

60 Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I

61 Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II

62 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I

63 Frankfurt (Oder) – Oder-Spree

64 Cottbus – Spree-Neiße

65 Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II

Am 25. Mai 2014 konnten die Brandenburgerinnen und Brandenburger zum fünften Mal an einer Wahl zum Europäischen Parlament teilnehmen.

Ergebnisse der Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 in Brandenburg

– Abgegebene gültige Stimmen in % –

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahlbe- teiligung	DIE LINKE	SPD	CDU	GRÜNE/ B 90	FDP	PIRA- TEN	AfD	Sons- tige
Brandenburg an der Havel	36,5	18,2	29,7	27,9	5,7	1,4	1,7	7,8	7,5
Cottbus	40,2	21,5	25,5	23,8	6,0	2,1	1,7	9,7	9,7
Frankfurt (Oder)	41,5	26,3	22,1	21,4	6,3	1,5	1,7	12,8	7,8
Potsdam	49,6	23,0	27,2	16,5	13,4	2,6	2,7	7,2	7,4
Barnim	45,1	24,7	24,5	22,3	6,4	1,9	1,6	8,3	10,4
Dahme-Spreewald	51,2	18,9	26,6	25,0	5,5	2,2	1,8	9,0	10,9
Elbe-Elster	50,8	17,1	23,1	33,2	3,1	2,2	1,5	7,2	12,6
Havelland	46,0	16,1	28,0	25,5	7,4	2,5	1,9	9,4	9,2
Märkisch-Oderland	45,6	23,9	25,5	22,5	5,2	1,9	1,7	8,9	10,5
Oberhavel	47,2	16,8	28,7	25,2	6,5	2,2	1,8	9,3	9,5
Oberspreewald-Lausitz	46,3	19,2	25,2	28,5	3,4	1,8	1,4	8,2	12,3
Oder-Spree	49,1	21,0	25,8	23,3	4,8	2,0	1,7	9,9	11,7
Ostprignitz-Ruppin	42,2	18,8	29,3	27,1	5,4	1,8	1,3	6,7	9,6
Potsdam-Mittelmark	53,1	15,7	29,2	26,1	8,5	2,8	1,7	7,8	8,2
Prignitz	42,4	18,2	31,9	29,3	3,3	2,0	1,2	6,0	8,2
Spree-Neiße	49,1	17,9	25,2	27,8	4,0	2,1	1,3	9,5	12,1
Teltow-Fläming	44,4	19,2	28,6	24,0	5,7	2,1	1,7	8,5	10,2
Uckermark	43,7	20,7	27,7	27,5	3,9	2,1	1,3	6,4	10,4
Land Brandenburg	46,7	19,7	26,9	25,0	6,1	2,1	1,7	8,5	10,0

28 Landkreise und Kreisfreie Städte 2014

	Einheit	Barnim	Dahme- Spree- wald	Elbe- Elster	Havel- land	Märkisch- Oderland	Ober- havel
Fläche	km ²	1 480	2 274	1 900	1 727	2 159	1 808
Bevölkerung ¹	1000	175,0	162,0	105,0	155,4	188,4	204,9
je ha Gebietsfläche	Ziffer	1,2	0,7	0,6	0,9	0,9	1,1
Frauenanteil	%	50,6	50,6	50,6	50,6	50,4	50,7
Ausländeranteil	%	2,4	2,7	1,0	2,2	1,8	2,2
im Alter von unter 6	%	5,0	5,0	4,0	5,1	4,9	5,1
6 bis unter 15	%	7,7	7,5	6,8	8,3	7,4	8,2
15 bis unter 65	%	65,1	64,5	63,3	65,3	65,3	65,1
65 und mehr Jahren ..	%	22,2	23,1	25,9	21,3	22,4	21,6
Lebendgeborene	Ziffer ²	7,8	7,7	6,3	8,0	7,8	8,0
Gestorbene	Ziffer ²	11,6	11,3	13,8	10,9	11,4	11,2
Zuzüge ³	Ziffer ²	44,3	45,7	21,0	44,4	39,7	42,8
Fortzüge ³	Ziffer ²	33,5	35,1	24,6	31,7	32,2	30,4
Schüler ⁴	Anzahl	16 198	15 191	9 198	16 234	16 738	20 633
Ausländeranteil	%	1,3	1,9	0,6	2,1	1,4	1,2
Wohnungen ⁵	1000	88,6	81,5	56,8	77,6	96,1	101,5
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	115	115	101	123	134	122
Plätze	Anzahl	13 244	11 672	7 718	11 163	14 479	14 953
Betreute Kinder	Anzahl	12 148	10 561	6 573	10 256	12 696	13 416
Personal	Anzahl	1 444	1 353	879	1 281	1 583	1 653
Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen ⁶	EUR	2 175	1 875	1 625	2 175	1 975	2 000
Verarbeitendes Gewerbe ^{7 8}							
Betriebe ⁹	Anzahl	68	90	95	85	66	82
Beschäftigte ⁹	Anzahl	3 834	5 430	5 895	7 410	3 285	9 512
Beschäftigte der Gemeinden/ Gemeindeverbände ¹⁰	Anzahl	2 815	3 040	2 355	2 770	3 010	3 900

1 Endgültige Ergebnisse der
Bevölkerungsfortschreibung
auf Basis des Zensus 2011

2 je 1000 Einwohner
3 über die jeweilige Gebietsgrenze
4 an allgemeinbildenden Schulen

5 Wohnungen in Wohn- und
Nichtwohngebäuden,
einschließlich Wohnheime

Ober- spreewald- Lausitz	Oder- Spree	Ost- prignitz- Ruppin	Potsdam- Mittel- mark	Prignitz	Spree- Neiße	Teltow- Fläming	Ucker- mark	Land Branden- burg
1 223	2 257	2 527	2 592	2 139	1 657	2 104	3 077	29 654
112,9	177,8	98,9	207,5	77,6	118,0	161,5	120,8	2 457,9
0,9	0,8	0,4	0,8	0,4	0,7	0,8	0,4	0,8
51,0	50,7	50,3	50,5	50,6	50,7	50,3	51,0	50,8
1,8	3,1	1,7	2,8	1,8	1,9	2,7	2,3	2,6
4,3	4,7	4,6	5,1	4,1	4,1	5,1	4,3	4,9
6,4	7,1	7,0	8,7	6,4	6,7	7,8	7,0	7,4
62,4	63,8	65,1	65,3	63,1	64,0	65,5	63,3	64,6
26,8	24,3	23,3	20,9	26,3	25,1	21,7	25,3	23,1
6,8	7,4	7,6	7,6	6,5	6,9	8,5	7,5	7,9
13,9	12,3	13,3	10,6	14,4	13,1	10,9	12,9	11,8
28,0	66,6	32,6	50,8	30,5	29,5	45,1	27,5	30,9
29,4	56,5	27,6	38,3	28,2	30,7	36,2	26,3	23,6
8 706	16 693	9 243	19 729	6 260	9 003	15 033	10 978	231 969
1,3	2,4	1,1	2,9	1,6	2,3	1,6	2,4	2,1
64,0	93,7	53,6	96,9	45,4	64,6	82,5	67,8	1 293,8
86	133	81	158	71	95	112	98	1 830
7 346	13 341	6 928	16 840	5 267	8 172	11 493	8 242	182 563
6 662	11 601	6 195	15 223	4 328	7 157	10 375	7 351	164 203
883	1 480	804	1 846	577	907	1 354	971	20 876
1 700	1 925	1 625	2 225	1 525	1 650	1 975	1 700	1 875
71	79	70	93	62	64	111	61	1 200
6 606	7 620	5 300	5 384	4 651	8 871	12 631	5 176	99 432
2 020	3 280	2 280	3 770	1 920	2 615	2 910	2 490	45 345

6 Quelle Mikrozensus

7 sowie Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

8 Betriebe von Unternehmen mit
im Allgemeinen 20 und mehr
Beschäftigten nach WZ 2008

9 September

10 zum Stichtag 30.6.; Diese Angaben
wurden aus Datenschutzgründen
mittels 5er Rundung anonymisiert.

28 Landkreise und Kreisfreie Städte 2014

	Einheit	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Land Brandenburg
Fläche	km ²	230	165	148	188	29 654
Bevölkerung ¹	1000	71,0	99,5	57,6	164,0	2 457,9
je ha Gebietsfläche	Ziffer	3,1	6,0	3,9	8,7	0,8
Frauenanteil	%	50,8	50,9	52,1	52,0	50,8
Ausländeranteil	%	2,5	4,1	5,9	5,0	2,6
im Alter von unter 6	%	4,8	4,7	4,4	6,4	4,9
6 bis unter 15	%	6,2	6,2	6,7	8,0	7,4
15 bis unter 65	%	62,2	65,4	64,9	66,1	64,6
65 und mehr Jahren ..	%	26,7	23,7	24,0	19,5	23,1
Lebendgeborene	Ziffer ²	8,6	8,1	7,6	11,5	7,9
Gestorbene	Ziffer ²	13,3	11,7	12,0	9,5	11,8
Zuzüge ³	Ziffer ²	39,3	51,6	57,4	65,3	30,9
Fortzüge ³	Ziffer ²	34,9	49,2	59,8	51,7	23,6
Schüler ⁴	Anzahl	6 505	9 478	5 964	20 185	231 969
Ausländeranteil	%	1,6	2,6	4,4	4,0	2,1
Wohnungen ⁵	1000	43,1	57,3	34,1	88,7	1 293,8
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	49	67	38	132	1 830
Plätze	Anzahl	4 746	6 810	4 291	15 858	182 563
Betreute Kinder	Anzahl	4 485	6 291	4 043	14 842	164 203
Personal	Anzahl	629	830	583	1 819	20 876
Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen ⁶	EUR	1 775	1 725	1 525	1 850	1 875
Verarbeitendes Gewerbe ^{7 8}						
Betriebe ⁹	Anzahl	41	21	13	28	1 200
Beschäftigte ⁹	Anzahl	4 776	1 628	380	1 043	99 432
Beschäftigte der Gemeinden/ Gemeindeverbände ¹⁰	Anzahl	1 085	1 710	1 140	2 235	45 345

Anmerkungen siehe Seite 56/57

	Einheit	1990	2000	2014
Fläche	km ²	29 056	29 477	29 654
Bevölkerung ¹	1000	2 542,7	2 602,0	2 457,9
Lebendgeborene	Ziffer ²	6,8	7,1	7,9
Gestorbene	Ziffer ²	12,3	10,0	11,8
Saldo	Ziffer ²	-5,5	-2,9	-3,9
Zugezogene	Ziffer ²	15,6	28,5	30,9
Fortgezogene	Ziffer ²	24,1	25,3	23,6
Saldo	Ziffer ²	-8,5	3,2	7,3
Bevölkerungszu- oder -abnahme ...	Ziffer ²	-14,0	0,3	3,5
Eheschließungen ¹	Ziffer ²	3,1	3,8	5,2
Gerichtliche Ehelösungen	Ziffer ²	2,0	2,3	2,0
Erwerbstätige im Inland ¹	1000	1 190,6	1 089,7	1 081,5 ⁵
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	6,5	3,3	2,8
Produzierendes Gewerbe	%	36,0	27,1	22,8
Dienstleistungsbereiche	%	57,4	69,7	74,4
Wohnungen	1000	1 085,2	1 236,1	1 293,8 ³
	Ziffer ²	419	475	526 ³
Schüler ⁴	1000	346,9	337,8	232,0
Studierende (im Wintersemester)	1000	5,4	33,0	49,8

1 Angaben für 1990
stammen von 1991

2 je 1000 Einwohner

3 Fortschreibung basierend auf
den endgültigen Ergebnissen
der Gebäude- und Wohnungs-
zählung (Zensus 2011)

4 an allgemeinbildenden Schulen

5 Vorläufige Ergebnisse

30 Die Region Berlin/Brandenburg 2014

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Ausgewählte Struktur- daten der Länder Berlin und Brandenburg.				
Fläche	km ²	892	29 654	30 546
Bevölkerung	1000	3 469,8	2 457,9	5 927,7
darunter weiblich	%	51,1	50,8	51,0
Ausländer	1000	496,5	64,2	560,7
darunter weiblich	%	49,4	47,1	49,1
Bevölkerungsdichte	je km ²	3 891,3	82,9	194,1
im Alter von unter 6	%	5,9	4,9	5,5
6 bis unter 15	%	7,3	7,4	7,4
15 bis unter 65	%	67,6	64,6	66,3
65 und mehr Jahren	%	19,2	23,1	20,8
Anteil unter 18-Jähriger an der Bevölkerung	%	15,5	14,7	15,2
Ausländeranteil an der Bevölkerung	%	14,3	2,6	9,5
Ehe				
Eheschließungen	Ziffer ¹	3,9	5,2	4,4
Ehescheidungen	Ziffer ¹	1,9	2,0	1,9
Natürliche Bevölkerungsbewegung				
Lebendgeborene	Ziffer ¹	10,8	7,9	9,6
Gestorbene	Ziffer ¹	9,4	11,8	10,4
Wanderungen²				
Zuzüge	Anzahl	174 572	75 806	199 763
Fortzüge	Anzahl	137 459	57 792	144 636
Wanderungssaldo	Anzahl	37 113	18 014	55 127

¹ je 1000 Einwohner

² über die Grenze der Region,
ohne Wanderung zwischen
Berlin und Brandenburg

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Bevölkerung ³	1000	3 443,1	2 448,9	5 892,0
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 823,4	1 281,8	3 105,2
Erwerbstätige	%	47,8	48,8	48,2
Erwerbslose	%	5,2	3,5	4,5
Nichterwerbspersonen	1000	1 619,6	1 167,1	2 786,7
Privathaushalte nach der Haushaltsgröße ³				
Privathaushalte	1000	1 963,2	1 234,7	3 197,8
Einpersonenhaushalte	1000	1 057,7	462,2	1 520,0
Mehrpersonenhaushalte	1000	905,4	772,4	1 677,9
mit 2 Personen	%	28,4	39,7	32,7
mit 3 Personen	%	9,5	13,7	11,1
mit 4 Personen	%	5,9	7,3	6,4
mit 5 und mehr Personen	%	2,3	1,9	2,2
Wohnungen	Ziffer ¹	545	526	537
Wohnfläche je Wohnung	m ²	73	85	78
je Einwohner	m ²	40	44	42
Bildung				
Schüler im Schuljahr 2014/2015 ⁴	Anzahl	417 158	271 235	688 393
Studierende im Wintersemester 2014/2015 ...	Anzahl	171 263	49 762	221 025
Arbeitsmarkt ⁵				
Arbeitslosenquote ⁶	%	11,1	9,4	10,4
Arbeitslose	Anzahl	202 927	124 628	327 555
und zwar weiblich	%	43,9	45,0	44,3
ausländisch	%	24,0	3,8	16,3
im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	%	8,3	7,0	7,8
im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	%	15,4	24,6	18,9

3 Quelle: Mikrozensus

4 an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen (ohne Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens)

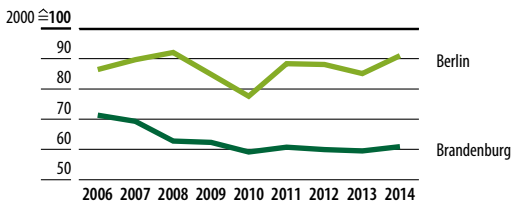
5 Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Jahresdurchschnitt

6 Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte,

Beamte und Arbeitslose zzgl. Selbstständige und mithelfende Familienangehörige), zum 30. Juni des Vorjahres.

Ausgewählte Strukturdaten der Länder Berlin und Brandenburg.	Öffentliche Sozialleistungen	Einheit	Berlin/Brandenburg		
			Berlin	Brandenburg	Berlin/ Brandenburg
	je Einwohner¹				
	Ausgaben der Sozialhilfe	EUR	503	263	403
	je 1000 Einwohner²				
	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	6,5	4,2	5,5
	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am Jahresende	Anzahl	25,2	11,3	19,4
	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende	Anzahl	17,3	14,9	16,3
	Verkehr				
	Kraftfahrzeugbestand am 1.1.2014	1000	1 352,6	1 629,6	2 982,1
	Kfz-Neuzulassungen	Anzahl	92 334	72 186	164 520
	Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	132 717	79 286	212 003
	Tourismus				
	Beherbergungsbetriebe ³	Anzahl	809	1 634	2 443
	Betten ⁴	Anzahl	135 246	84 576	219 822
	Gäste	1000	11 871	4 400	16 272
	Übernachtungen	1000	28 689	11 936	40 624

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden



1 Berechnung mit der durchschnittlichen Bevölkerungszahl 2014 auf Grundlage Zensus 2011

2 Bevölkerungsstand vom 31.12. 2014 - Bevölkerungsforschreibung auf Basis des Zensus 2011

3 Stand: Juli

4 Stand: Juli, ohne Campingplätze

	Einheit	Berlin	Brandenburg	Berlin/ Brandenburg
Verarbeitendes Gewerbe ^{5 6}				
Betriebe ⁷	Anzahl	730	1 200	1 930
Beschäftigte ⁷	Anzahl	93 532	99 432	192 964
Umsatz	Mill. EUR	24 150	26 031	50 181
darunter Ausland	Mill. EUR	12 949	7 296	20 245
Baugewerbe ^{6 8}				
Betriebe	Anzahl	196	337	533
Beschäftigte	Anzahl	11 661	16 339	28 000
Außenhandel				
Ausfuhr	Mill. EUR	13 299	13 231	26 531
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	2,9	2,3	2,6
Einfuhr	Mill. EUR	9 821	18 254	28 075
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	0,9	-2,2	-1,1
Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt				
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	2,2	0,9	1,8
Verbraucherpreisindex (2010 ≙ 100)⁸				
	Index	107,8	106,2	x
Preisindex für Wohngebäude (2010 ≙ 100)⁸				
	Index	110,1	112,8	x

5 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

6 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach WZ 2008

7 September
8 Jahresdurchschnitt

Die
nördlichste,
südlichste,
westlichste
und östlichste

Brandenburg- Statistik

Geographische Lage

nördlichster Punkt – Uckerland, Landkreis Uckermark

53° 33' 35" nördlicher Breite

13° 48' 05" östlicher Länge

südlichster Punkt – Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz

51° 21' 32" nördlicher Breite

13° 45' 48" östlicher Länge

westlichster Punkt – Lenzerwische, Landkreis Prignitz

53° 07' 25" nördlicher Breite

11° 16' 05" östlicher Länge

östlichster Punkt – Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße

51° 36' 40" nördlicher Breite

14° 46' 05" östlicher Länge